SIEBEN: REGIONAL

März 2008
12. Jahrgang
www.sieben-regional.de

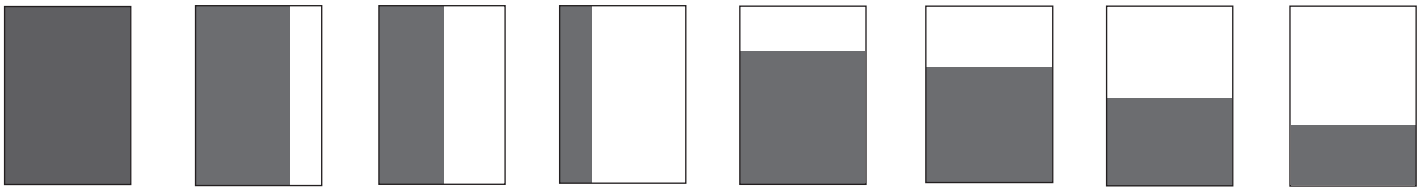
Gleichklang
Musikprojekt der Bürgerstiftung Alfeld

Tauchgang
Blue Marlin Dive Team

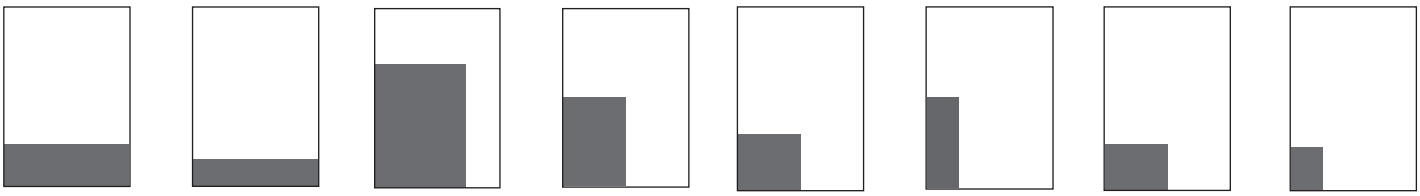
Gesang
Musical - Vorbereitung der BBS

SIEBEN: März 2008 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Standard-Formate im Überblick (Alle Angaben: Breite x Höhe in Millimeter)



4sp: 190 x 260	3sp: 141 x 260	2sp: 92 x 260	1sp: 44 x 260	4sp: 190 x 195	4sp: 190 x 173	4sp: 190 x 128	4sp: 190 x 84
s/w 469 €	**s/w 409 €**	**s/w 259 €**	**s/w 149 €**	**s/w 409 €**	**s/w 359 €**	**s/w 259 €**	**s/w 189 €**
2c 669 €	**2c 619 €**	**2c 359 €**	**2c 209 €**	**2c 619 €**	**2c 519 €**	**2c 359 €**	**2c 309 €**
4c 819 €	**4c 719 €**	**4c 469 €**	**4c 259 €**	**4c 719 €**	**4c 619 €**	**4c 469 €**	**4c 359 €**



4sp: 190 x 65	4sp: 190 x 42	3sp: 141 x 200	2sp: 92 x 128	2sp: 92 x 84	1sp: 44 x 128	2sp: 92 x 62	1sp: 44 x 62
s/w 149 €	**s/w 99 €**	**s/w 359 €**	**s/w 149 €**	**s/w 99 €**	**s/w 79 €**	**s/w 79 €**	**s/w 49 €**
2c 209 €	**2c 159 €**	**2c 519 €**	**2c 209 €**	**2c 159 €**	**2c 99 €**	**2c 99 €**	**2c 69 €**
4c 259 €	**4c 189 €**	**4c 619 €**	**4c 259 €**	**4c 189 €**	**4c 149 €**	**4c 149 €**	**4c 79 €**

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Technische Daten

Heftformat: 210 x 285 mm **Satzspiegel:** 190 x 260 mm
Druckverfahren: Bogen-Offset-Druck, Vier-Farb-Druck nach € scala
Druckunterlagen: Digitale Vorlagen per Datenträger oder E-Mail.
Zusätzlich ein Ausdruck oder ein Fax der Anzeige.
Schmuckfarben aus € scala generiert.
Rabatte (Grundlage ist das Anzeigenvolumen innerhalb eines Abschlussjahres)
Malstaffel: ab 5 Anzeigen 5%, ab 10 Anzeigen 10%
Bei unveränderten Anzeigen: ab 5 Anzeigen 10%, ab 10 Anzeigen 20%

Online Combi

Für eine weitere Veröffentlichung Ihres Artikels auf www.sieben-regional.de berechnen wir einmalig **40,- €** zzgl. MwSt

Ihr Vorteil: Sie sind mit Artikel, Bildern, Infotext und Verlinkung im aktuellen Monat präsent und bleiben weiterhin im Archiv unserer Online-Ausgabe present. Sie können direkt auf Ihren Artikel verlinken.

Werbepartner werden in unsere Linkliste aufgenommen

Die neue Telefonnummer der SIEBEN: regional

(05181) 827 558

Promotion Imagetexte

Unsere Leistung beinhaltet:
Die redaktionelle Bearbeitung von eingereichten Textinformationen und Fotos.
Oder ein Treffen mit einem Redakteur, der den Artikel und die Fotos erstellt.
Die Veröffentlichung in unserem Magazin.

1/1 Seite 4-farbig / incl. Fotos
546 € zzgl. MwSt
1/1 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
313 € zzgl. MwSt

3/4 Seite 4-farbig / incl. Fotos
480 € zzgl. MwSt
3/4 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
273 € zzgl. MwSt

2/3 Seite 4-farbig / incl. Fotos
413 € zzgl. MwSt
2/3 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
240 € zzgl. MwSt

1/2 Seite 4-farbig / incl. Fotos
313 € zzgl. MwSt
1/2 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
173 € zzgl. MwSt

1/3 Seite 4-farbig / incl. Foto
240 € zzgl. MwSt
1/3 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
126 € zzgl. MwSt

1/4 Seite 4-farbig / incl. Foto
173 € zzgl. MwSt
1/4 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
100 € zzgl. MwSt

Wichtige Termine zur nächsten Ausgabe

Redaktionsschluss:	14. März
Vorlagenschluss:	20. März
Erscheinungstermin:	26. März

Ihre Ansprechpartner

Redaktion **E-Mail: redaktion@sieben-regional.de**
hst · Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.) E-Mail: hst@sieben-regional.de

Anzeigen
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 827 073 E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Marion Dörrie Tel. (0 51 81) 827 558 E-Mail: m.doerrie@sieben-regional.de

Layout
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 855 2269 E-Mail: gw@sieben-regional.de
Heiko Stumpe Tel. (0 51 81) 280 335 E-Mail: hst@sieben-regional.de
Long Tran Tel. (0 51 81) 827 558 E-Mail: lt@sieben-regional.de

Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR
Am Buchenbrink 21 · 31061 Alfeld (Leine)
Tel (0 51 81) 827 558 Fax(0 51 81) 0180 5060 3469 1702
Internet: www.sieben-regional.de E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de

Für die Durchführung der Anzeigen- und Beilagenaufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie die zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR.

Autolackiererei
wienecke
SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
Alfeld 5742

Schneewittchen und die SIEBEN:

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank, für die Gratulation! Ach, Sie wissen nicht, was wir meinen? Na, ja, dann haben Sie wohl unseren Geburtstag vergessen. Wieder einmal. Tja, wir haben uns daran gewöhnt. . .

Am 1. März 1996 wurde die SIEBEN: geboren. Das war vor zwölf Jahren. Etwa zur selben Zeit erblickte auch Schneewittchen das Licht der Welt, das Alfelder Schneewittchen, muss man der Unterscheidbarkeit halber anmerken. Eine Arbeitsgruppe hatte auf Anregung der Stadt ein Konzept entwickelt, dass das hübsche Mädchen in den Mittelpunkt der Marketing-Maßnahmen rücken sollte.

Ein Kind, dessen Haut so weiß wie Schnee, dessen Lippen so rot wie Blut und dessen Haar so schwarz wie Ebenholz waren. Trotz ihrer Schönheit war Schneewittchen nicht bei allen beliebt. zumal man dem Mädchen ja auch seine durchaus unklare Herkunft zum Vorwurf machen konnte.

Denn, wir wissen das alle schon lange, die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm haben das Märchen nicht am Fuß der Sieben Berge aufgeschrieben. Aber in Wirklichkeit spielt es überhaupt keine Rolle, wo ein Märchen spielt. Man braucht nur einen dunklen Wald und ein Schloss in der Ferne und ein bisschen Fantasie.

Dennoch, jetzt hat Schneewittchen ausgedient. Wird nicht einmal abgeschoben, sondern gleich totgeschrieben. Die örtliche Tageszeitung veröffentlichte einen hämischen Nachruf. Dabei haben so Manche das zwölfjährige Fräulein auch irgendwie lieb gewonnen und hätten es als Familienmitglied akzeptiert. Man stelle sich ein Familienfoto vor: Mit dem Raubritter Lippold, der absichtlich eine böse Miene aufsetzt, und der Bürgermeistertochter. Mit Hermann Ruhe senior, zu dessen Füßen ein Leopard kauert. Walter Gropius hält ein Modell des Fagus-Werkes in die Kamera und die Sieben Zwerge rahmen den Blickfang, das schöne Schneewittchen, ein. Wäre doch schön. . . für jeden etwas dabei.

Aber lesen wir noch einmal nach, so einfach war Schneewittchen doch nicht totzukriegen, oder? Nachdem sie zuerst „nur“ im Wald ausgesetzt wurde, erstickte man sie anschließend mit einem Mieder, ermordete sie mit einem spitzen vergifteten Kamm und später mit einem gleichermaßen präparierten Apfel. Da lag sie nun, zur Schau gestellt in einem Glassarg. Und weil ein Zwerg ins Stolpern geriet, spuckte sie das ungesunde Obst wieder aus und erwachte.

Totgeglaubte leben länger, heißt es ebenso schön wie tröstlich. Und vielleicht liegt darin ja auch das Schicksal von Schneewittchen. Und Klaus Zumwinkel, im übertragenen Sinne. Denn was man Sinnvolles mit Geld machen kann, könnte der ehemalige Oberpostbote in dieser SIEBEN: lesen. Die Bürgerstiftung Alfeld investiert in die Zukunft, indem Erstklässlern erstklassiger Musikunterricht finanziert wird. Musik macht Kinder intelligenter und sozial kompetenter, haben Studien bewiesen. Wir gratulieren zu diesem Projekt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und viel Spaß beim Lesen der März-Ausgabe wünscht

Ihre SIEBEN:

Der Igel macht Musik 4
Projektvorstellung beim ersten Alfelder Bürgermahl

Musik ist eine Schutzimpfung 6
Prof. Christian Pfeiffer zum Medienkomsum von Kindern

Engagement für Andere 7
Für ein familienfreundliches Ganzjahresbad

Gegen den Mainstream 7
Vorankündigung: Hannes Wader

Blue Marlin Dive Team 9
Tauchsportler aus dem Leinebergland

Es zählt nur das Jetzt 9
Proben zum neuen BBS-Musical

Vier Bands beim Festival 10
Splitted Festival in Alfeld

Reparaturen aller Fabrikate 11
KFZ-Service Alfeld seit einem Jahr

Wasserrattenparty 12
Badespaß im Hallenbad

Arbeitsschutz beim Sägen 12
Sicherheit für Mensch und Natur

Trends und Tipps zur Badgestaltung 13
Badweltausstellung bei Holtzmann

Veranstaltungen 14
Tipps und Termine für März

Luise, Erika und Karl 20
Unser Mann aus Berlin gibt Tipps

Zum Titelbild:
Es liegt uns natürlich fern die Wasseratten der Region jetzt alle in der Ostsee auszusetzen.
Aber im März ist soviel Wasser im Magazin, das kann dann schon mal auf den Titel überschwappen.

Nachhilfe für gute Noten

- Von der Grundschule bis zum Abitur.
- Alle Fächer. Alle Klassen.
- Realschulabschluss-Kurs in Mathe oder Englisch.
- Lassen Sie sich individuell beraten.

Bessere Chancen durch gezielte Förderung

Alfeld, Marktstraße 11, Tel. 0 51 81/58 36
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr, Ltg.: Doris-Elisabeth Wilhelm

Elze, Hauptstraße 10, Tel. 0 50 68/93 22 50
Beratung: Mo-Do 14-17 Uhr, Ltg.: Regina Reinhard

studienkreis
> Nachhilfe.de

Ayurvedamassagen & Wellness
Heike Lehmann · Leinstraße 2 · 31061 Alfeld

NEU NEU NEU
mobile medizinische Fußpflege

Termine & Gutscheine
Heike Lehmann · Telefon (0 51 81) 2 89 97 21
thalheim cosmetics&more · Telefon (0 51 81) 8 12 03

Der Igel macht Musik

Projekt der Bürgerstiftung Alfeld, der Gerhard-Most-Musikschule und der Grundschulen

Instrumente in der Grundschule zu spielen, dieser Gedanke klingt gut: Kinder lernen, wie sie gemeinsam Musik machen können. Wie sich Klänge, Töne und einen Rhythmus erzeugen lassen. Wie das Zusammenspiel entsteht. Sie suchen sich ein Instrument nach ihren Wünschen und Veranlagungen aus, dürfen ausprobieren und lernen, wie sie sich musikalisch ausdrücken können…

Professor Christian Pfeiffer sprach beim ersten Bürgermahl.

Das Jugendorchester der Musikschule spielte.

Das mitreißende Gefühl von Rhythmus, die angenehmen Schwingungen eines Instrumentes, das Erlebnis von Harmonie. Teamfähigkeit entwickelt sich ebenso wie Sensibilität und Rücksichtnahme, Talente treten hervor – Musik als ein Allheilmittel ohne Risiken und Nebenwirkungen.

Noch sieht die Realität leider anders aus: Kinder „igeln sich ein“ vor dem Fernseher, dem Computer oder der Spielkonsole in ihren Zimmer. Meist wissen die Eltern gar nicht so genau, womit sich ihr Nachwuchs die Zeit vertreibt. „Da können wir ansetzen und Angebote machen“, dachte sich Ernst Martin Behrens, der 1. Vorsitzende der Bürgerstiftung Alfeld. Zusammen mit der Gerhard-Most-Musikschule entstand ein Projekt, das zum neuen Schuljahr an den sechs Alfelder Grundschulen verwirklicht werden wird: Kinder lernen Instrumente zu spielen.

Beim ersten Alfelder Bürgermahl im Februar in Alfeld stellte Ernst Martin Behrens das Konzept in Stichworten vor. Laut Satzung fördert die Bürgerstiftung Alfeld Projekte in den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales. Beim Instrumenten-Igel kommt all das zusammen.

„Musik ist quasi eine Schutzimpfung gegen Medienverwahrlosung“, sagte Professor Christian Pfeiffer als Gastredner beim Bürgermahl. Als Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen und früherer niedersächsischer Justizminister weiß er, wovon er redet. Er verwies nicht nur auf statistische Untersuchungen, sondern erwähnte auch neueste neurologische Studien.

Instrumenten-Igel haben die Initiatoren das Alfelder Projekt getauft – als Abkürzung für „Instrumente in der Grundschule erlernen“. Die jeweils ersten Klassen der Bürgerschule, Dohnser Schule sowie der Grundschulen in Föhrste, Langenholzen, Limmer, Gerzen und der Erich-Kästner-Schule werden mit einbezogen. Im kommenden Schuljahr entstehen dort voraussichtlich neun erste Klassen, die alle mit praktischem Musikunterricht versorgt werden.

Musik auf dem Stundenplan

Die Musikstunde am Vormittag wird für die Eltern kostenlos sein, so dass auch Kinder aus finanziell nicht üppig ausgestatteten Familien teilnehmen können. Über die Möglichkeit eines „symbolischen“ Ein-Euro-Beitrages der Eltern, um beispielsweise das Ausleihen und Versichern der Instrumente zu ermöglichen, wird an den Schulen vor Ort nachgedacht.

„Das Unterrichtskonzept ist für Kinder ohne musikalische Vorkenntnisse ausgelegt, bezieht aber bereits musizierende Kinder mit ein“, erläutert Andreas Schmitz. Blockflöte, Glockenspiel und Perkussion sind in der Auswahl, zusätzlich werden Keyboards eingesetzt.

„Durch verschiedene Instrumente und den Unterricht in kleineren Gruppen von sieben bis neun Kindern sowie das gemeinsame praktische Musizieren wird den Kindern ein intensiver Zugang zur Musik ermöglicht“, ist der Musikschulleiter überzeugt. Dadurch könne auch verhindert werden, dass Talente unentdeckt blieben. Und das Interesse und der Spaß an der Musik und dem Musikmachen werden für ein ganzes Leben geweckt.

Kleine Musikstücke werden eingeübt, jeweils am Ende der Unterrichtsphasen gemeinsam im Klassenverband gespielt und auch gesungen. Geplant sind auch Aufnahmen auf CDs, die dann zum Selbstkostenpreis von 2 Euro an die Eltern verkauft werden. Denkbar sind auch Aufführungen vor den Mitschülern oder Eltern. Wer einmal erlebt hat, wie eigentlich schüchterne oder zurückhaltende Kinder auf einer Bühne „aufblühen“, kann nachvollziehen, wie viel Freude das Musikmachen bereiten kann.

Sowohl der Instrumentalunterricht als auch die gemeinsamen Proben werden von einer Lehrkraft der Grundschule und zwei Fachkräften der Musikschule angeleitet. Das Kind bekommt das Instrument zur Verfügung gestellt und darf es zum Üben mit nach Hause nehmen.

Alte Erkenntnisse und neue Töne

Es gibt an den allgemein bildenden Schulen ein großes Defizit im Fach Musik. „Vor allem in Bezug auf das praktische Musizieren“, konkretisiert Andreas Schmitz. Das kann nun durch die Zusammenarbeit mit den Fachkräften der Musikschule etwas aufgefangen werden. Spätestens seit der Pisa-Studie ist allen bewusst, dass Musik und Instrumentalspiel

Fotos: H. Stumpe, Archiv

Christian Pfeiffer kam auf Einladung von Ernst Martin Behrens.

auf die Kinder und deren schulische Leistungen positive Auswirkungen haben.

Die Kooperation ist für dieses Projekt besonders wichtig: Das fachliche Know-how der Musikschule in Bezug auf Instrumentalunterricht und Ensemblespiel wird mit den organisatorischen Möglichkeiten der Grundschulen zusammen gebracht. Und die Bürgerstiftung Alfeld sorgt für die finanzielle Ausstattung, denn so ein Projekt kostet natürlich Geld.

Die Lehrer der Musikschule müssen honoriert werden, Fahrtkosten fallen an, die Instrumente müssen beschafft werden. Und auch die Organisation kann nicht kostenlos sein. Dagegen gerechnet werden als Einnahmen die symbolischen Beiträge der Eltern sowie die Eigenleistungen der Musikschule, der Lehrkräfte und der Schulen. Den Rest übernimmt die Bürgerstiftung. Nach vorläufigen Schätzungen werden dass etwa 22.000 Euro sein. Eine Stange Geld und bisher mit Abstand der größte Betrag, den die Bürgerstiftung für ein Einzelprojekt zur Verfügung stellt.

„Wir sind von der Notwendigkeit und von dem positiven Effekt dieses Projektes voll und ganz überzeugt“, beteuert Ernst Martin Behrens. So haben auch schon Bürger speziell für dieses Projekt gespendet – Geld, dass nur für den Instrumenten-Igel verwendet wird.

Igel, eigentlich passt dieser Tiername wunderbar für so ein Projekt: Durch das Erlernen von Instrumenten wappnen sich Kinder gegen die schädlichen Einflüsse der allgegenwärtigen Medien. Ein sympathisches Tier mit musikalischen Fähigkeiten… *(hst)*

Mehr zum Thema: nächste Seite

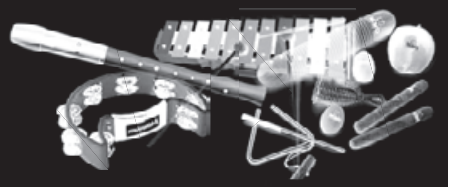
Informationen:
BürgerStiftung Alfeld, Organisationsbüro,
Oberer Amselstieg 2, 31061 Alfeld
Tel: (05181) 280820
E-Mail: stiften@buergerstiftung-alfeld.de
Internet: www.buergerstiftung-alfeld.de

Spendenkonten:
Sparkasse Hildesheim,
Konto: 77 016 014, BLZ 259 501 30
Volksbank Bockenem-Seesen,
Konto: 100 100 000, BLZ 278 937 60

Gerhard-Most-Musikschule Alfeld e.V.
Ständehausstraße 1
31061 Alfeld
Telefon: (0 51 81) 704-266
Internet: www.musikschule-alfeld.de

„Musik ist eine Art Schutzimpfung“

Ein Vortrag von Prof. Christian Pfeiffer beim ersten Alfelder Bürgermahl



Rund 150 Gäste kamen zum ersten Alfelder Bürgermahl in die Sappi-Werkskantine. Sie erlebten Musik vom Jugendorchester der Gerhard-Most-Musikschule Alfeld unter der Leitung von Volker Dehn. Dazu wurde kein opulentes Menü gereicht, sondern gute Hausmannskost, es gab Braunkohl und Bregenwurst.

Seit ihrem Bestehen hat die Bürgerstiftung-Alfeld bisher 40 Projekte mit insgesamt zirka 50.000 Euro gefördert und ist zu einem wichtigen Instrument im Bereich der Prävention geworden. Jetzt wird mit zirka 22.000 Euro der Instrumenten-Igel finanziert.

Der Kinderchor der Gerhard-Most-Musikschule Alfeld.

Den Gastvortrag hielt Professor Christian Pfeiffer, der Leiter des Kriminologischen Forschungsinstitutes und ehemalige niedersächsische Justizminister. Der Gewaltexperte ist auch Initiator der ersten echten Bürgerstiftung Deutschlands, die 1996 in Hannover gegründet wurde.

„Pisa sagt, Jungen sind schulisch schlechter als Mädchen“, fasst Prof. Pfeiffer aktuelle Forschungsergebnisse im Bildungsbereich zusammen. Frauen würden vermehrt Akademikerinnen und Mädchen schlügen frühzeitig entsprechende Bildungswege ein. Dass an den Grundschulen nur vereinzelt männliche Pädagogen unterrichten, sei laut Christian Pfeiffer kein Grund für diese Entwicklung.

Dagegen sei der Medienkonsum der Schlüssel zum Verständnis dieses Phänomens. „Jungen haben häufiger Bildschirmgeräte in ihren Zimmern“, so Prof. Pfeiffer. Auch steige die Hyperaktivität von Kindern durch Computer und Bildschirmnutzung. Eine Studie aus den USA zu zwei- bis siebenjährigen Kindern mache das deutlich.

„Bildschirme raus aus den Kinderzimmern“, fordert deshalb der Experte deutlich. Aber da müssten die Eltern auch Vorbild sein, und das falle schwer. Tatsächlich sei die Tendenz sogar eine andere: „Dadurch, dass bereits in den Kindergärten Computer genutzt werden, sehen sich die Eltern fälschlicherweise in der Pflicht, ihren Kindern diese vermeintliche Gabe der Zivilisation ins Kinderzimmer zu stellen.“ Als Einstiegsdroge quasi.

Den Gästen des Bürgermahls führte er ein Computerspiel vor Augen, das rohe Gewalt und virtuelle Mordtaten zeigt: „Wer hat schon mal so ein Gewaltspiel gespielt?“, fragte der Professor. Niemand meldete sich.

„Ein Kind hat auf die Frage, warum Kinder in Süddeutschland weniger Bildschirme in den Kinderzimmern haben, geantwortet: „Die sind wohl ärmer in München“. Das Gegenteil ist der Fall. Je ärmer die Kinder und die Familien, desto unkontrollierter ist ihr Medienkonsum“, weiß Prof. Pfeiffer.

Insbesondere in Kindergärten sei es wichtig, dass Erzieherinnen Gitarre spielen könnten. „Es gibt Untersuchungen darüber, dass gemeinsames Musizieren das Miteinander der Kinder deutlich verbessert.“ Dadurch gebe es messbar weniger Mobbing, emotionale Intelligenz und soziale Aspekte würden gefördert.

„Lust auf Leben wecken“ sei das Rezept. Und das ginge mit Kultur, Sport und Musik. „Musik so früh wie möglich muss die zentrale Botschaft sein“, so Christian Pfeiffer zum Igel-Projekt. „Ich bin begeistert von diesem Konzept. Musik ist eine Art Schutzimpfung.“

„Mein Sohn hat angefangen E-Gitarre zu spielen.“ Bemitleidendes Gemurmel im Publikum. Aber Christian Pfeiffer empfindet es als Bereicherung seines Lebens, wenn er seinen Sohn Musikmachen hört, und nicht als Lärmbelästigung.

(hst)

Informationen:
KFN, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V., Lützerodestr. 9,
30161 Hannover,
Tel.: (05 11) 348 360
www.kfn.de

Fotos: H. Stumpe, Musikschule

„Familienfreundliches Ganzjahresbad in Alfeld“

Engagement für Andere

Die einen sind dafür, die anderen dagegen: Das „angedachte“ und in Planung befindliche neue Hallen- und Freibad polarisiert die Bürgerschaft. Es gibt eine Initiative für ein Bürgerbegehren gegen den Vorschlag eines kombinierten Ganzjahresbades und es gibt eine Gruppe, die sich dafür ausspricht. Konkreter: für ein familienfreundliches Ganzjahresbad in Alfeld.

Von links nach rechts: Kerstin Kösler, Jörg Kahla, Stephan Maedge, Steffen Fischer und Michael Zander. Auf dem Bild fehlen Gabi und Stephanus Fischer.

„Wir wollen als Initivative Pro familienfreundliches Ganzjahresbad in Alfeld in dieser Diskussion eigene Akzente setzen“, können Interessierte auf der Internetseite nachlesen. Die bisher sieben Aktivisten wollen deutlich machen, wo die Bedürfnisse von Familien, Schulen, Vereinen und insgesamt allen Badbesuchern liegen.

„Wir sind für eine Lösung, die ermöglicht, dass das Bad auch für Familien nutzbar ist, wenn zum Beispiel Vereine trainieren“, sagt Steffen Fischer, ein Mitglied der Initiative. „Uns geht es darum, ein attraktives Bad zu bekommen, dass über die wenigen Freibadtage hinaus nutzbar ist“, meint Stephan Maedge. Mit dabei sind noch Gabi und Stephanus Fischer aus Sack, Jörg Kahla aus Alfeld, Kerstin Kösler aus Eimsen und Michael Zander aus Langenholzen. „Weitere Menschen, Vereine und Unternehmen können sich uns gern anschließen“, sagt Michael Zander.

„Aus unserer Sicht ist der Bau eines Ganzjahresbades eine Investition in die Zukunft, durch die Alfeld als Mittelzentrum in der Region Leinebergland gestärkt wird“, so die Mitglieder der Initiative. „Alfeld wird dadurch attraktiver als Wohnort für Familien, was sich dann auch wieder positiv auf den Immobilienmarkt auswirkt.“ Und den Initiatoren von Pro Ganzjahresbad geht es auch darum, Familien mit Kindern die Möglichkeit zu geben, nicht nach Sarstedt, Hildesheim oder Seesen fahren zu müssen. „Dazu gehören dann auch familienfreundliche Eintrittspreise, damit „Schwimmen gehen“ nicht ein kostspieliges Erlebnis wird“, fordert die Initiative. *(hst)*

Informationen:
www.familienfreundliches-ganzjahresbad-in-alfeld.de
Michael Zander, Ostdeutsche Str. 10, 31061 Alfeld
Tel.: (0 51 81) 2 68 93
Steffen Fischer, Am Külf 21, 31061 Alfeld
Tel.: (0 51 81) 28 01 35
E-Mail: info@familienfreundliches-ganzjahresbad-in-alfeld.de

Vorankündigung: Hannes Wader kommt am 14. April

Gegen den Mainstream

Hannes Wader ist seit Ende der 60er Jahre mit seinen Liedern unterwegs. Sein Publikum umfasst mittlerweile mehrere Generationen. Den Strömungen des Zeitgeists ist er ausgesetzt wie jeder andere, bei ihm bestand jedoch nie die Gefahr der Anpassung an den Mainstream. Als Zeitgenosse lässt Hannes Wader diese Strömungen auf sich wirken, reflektiert und verarbeitet sie auf seine ganz eigene Weise.

Am 14. April wird Hannes Wader in Alfeld seine Gitarre umschnallen, sie elektrisch verstärken und an das Mikrophon herantreten.

Im Konzert stellt Hannes Wader seine kürzlich veröffentlichte neue CD „Mal angenommen“ vor. Dieses Album enthält ein gewohnt breites Spektrum ganz verschiedenartiger Lieder: politische, sehr persönliche, heitere wie auch melancholische. Und zwischendrin scheint immer wieder der typische Wader-Humor auf, mal ganz sachte, mal zynisch und böse. Live werden aber auch die alt vertrauten Stücke erklingen: Gut wieder hier zu sein, die Moorsoldaten, Heute hier morgen dort, Bella ciao, seine Interpretation von Dat du min leefsten büst…

Hannes Wader ist live immer ein ganz eigenes Erlebnis: Im Vortrag seiner Lieder meist souverän, ja entrückt, dann wieder unvermutet aufgeregt und beinahe schüchtern, ist er trotz jahrzehntelanger Bühnenerfahrung und bei aller Professionalität doch nie ein echter Profi geworden. Sein Publikum liebt ihn dafür und wird belohnt mit einer echten Begegnung und Momenten ungeplanten Glücks, die sich einstellen, wenn mit einem Mal alles stimmt. Und schon sind sie auch wieder vorüber. Wie im echten Leben eben.

In der nächsten Ausgabe der SIEBEN: veröffentlichen wir ein Interview mit Hannes Wader, das Marc Sygalski geführt hat. *(red/hst)*

Informationen:
Hannes Wader
Konzert in der Aula des Gymnasiums Alfeld am Montag, dem 14. April 2008, um 20 Uhr
Reisebüro Schulte/IG Metall Alfeld

Vor dem Konzert lädt die IG Metall ab 18 Uhr zu einer Vernissage ein. Die Ausstellung „Industriekultur im Leinebergland“ wird gezeigt.

Fotos: H. Stumpe, Marc Sygalski

Blue Marlin Dive Team

Für viele Sportarten bietet unser schönes Leinebergland ideale Bedingungen. Beim Tauchsport denkt man allerdings meist an teure Urlaube in südlichen Gewässern. 1997 schloss sich in Alfeld eine Gruppe von elf begeisterten Hobbytauchern zusammen, um Tauchtouren zu organisieren und die Unterwasserwelt zu erkunden.

Die Gemeinschaft aus engagierten Tauchern und Nicht-Tauchern nennt sich das „Blue Marlin Dive Team". Mittlerweile gehören fast 30 Mitglieder zwischen 15 bis 63 Jahren dazu, die alle Freude am Tauchsport oder den Aktivitäten der Gruppe gefunden haben. Den Vorsitz übernahm Ulrich Kittner aus Freden. Unterstützt wird er von der zweiten Vorsitzenden Nicole Behrens.

Das Team plant regelmäßig Wochenendausflüge nach Pretzin, etwa 40 km südlich von Magdeburg, in die Steinbruchseen, zum Schweriner See oder zur Sündhäuser Seenplatte bei Nordhausen. Demnächst ist eine Tour zum Salzgittersee nach Österreich geplant.

Im letzten Sommer nahm das Blue Marlin Dive Team an einer besonderen Clubreise teil. Auf einem für Taucher ausgestatteten Schiff waren einige Mitglieder eine Woche lang im Roten Meer unterwegs und erlebten dort täglich vier Tauchgänge in der warmen und beeindruckenden Unterwasserwelt.

In der kalten Jahreszeit wird das Clubleben mit Braunkohlwanderung, Bowlingabend und Faschingsfeier aufrecht erhalten. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurde 2007 eine Weihnachtsfeier mit Tombola veranstaltet. Das Team dankt den Alfelder Geschäften, die großzügig die Gewinne sponserten.

Jeden 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder um 19.30 Uhr zum Stammtisch in der Glücksgans in Gerzen. Zum so genannten „Antauchen" jedoch wird zu Beginn einer Saison immer eine spezielle Aktion geplant. Diesmal ist am 7. März Bowlen in Alfeld angesagt.

In der kalten Heimat trainiert das Team im Winter jeden Donnerstag im Alfelder Hallenbad ab 18.30 Uhr. Im Sommer sind die Tauchfreunde von Blue Marlin Dive mittwochs und donnerstags ab 18.30 Uhr im Freibad anzutreffen. Für die Aus- und Weiterbildung steht bei den Trainingseinheiten ein ausgebildeter Tauchlehrer zur Verfügung. Um die Tauchgänge möglich zu machen, schafften sich die Mitglieder gemeinsam einen Atemluftkompressor, Tauchflaschen sowie einen Pavillon für gemeinsame Tauchausflüge an.

Über interessierte Zuschauer und Teilnehmer freut sich das Team sowohl beim Training als auch am monatlichen Stammtisch. Auch Nicht-Taucher sind eingeladen, die Gruppe zu besuchen. Für alle Ausflüge werden auch immer alternative Aktivitäten angeboten, wie Fahrradtouren etc. (cs)

Für nähere Informationen ist de Vorsitzender Uli Kittner unter (05184) 81010 zu erreichen.

Grünes Warenhaus

100% STIHL
FÜR € 199,00

STIHL MS 170. Die handliche, leichte Motorsäge.
Ideal fürs Auslichten und Brennholz schneiden.

STIHL®

Service-Werkstatt
Alfeld, Am Bahnhof 8
www.gruenes-warenhaus-alfeld.de

Kleintierpraxis
Kirsten Türk
prakt. Tierärztin

Sprechzeiten:
Mo - Sa: 10.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do, Fr: 16.00 - 19.30 Uhr
Notdienst · Hausbesuche
Eckhardtstraße 13 · 31089 Duingen · Tel.: 05185 - 60 22 61

Fotos: H. Stumpe Archiv

Es zählt nur das Jetzt!

Vorschau: La Vie Bohème
Das neue Musical der BBS und der Musikschule Alfeld

Fünfhundertfünfundzwanzigtausendsechshundert Minuten: Das ist genau ein Jahr. So viel Zeit haben die seit Oktober probenden Darsteller der Musical-AG der Berufsbildenden Schule jedoch nicht. Bereits Ende Mai kommt das neue Projekt unter der Leitung von Kerstin Lauenstein und Reinhold Schiewe auf die Bühne der Aula des Gymnasiums.

Auch auf den Tischen zu tanzen und Emontionen zu zeigen will gelernt sein.

Mittwoch, 30. Januar 2008, 8 Uhr morgens auf dem Parkplatz der BBS. Während die meisten Schüler jetzt nur noch auf ihre Halbjahreszeugnisse warten, um danach in das verlängerte Wochenende starten zu können, bereitet sich eine kleine Schülergruppe darauf vor, die kommenden fünf Tage mit Tanz, Gesang und Schauspiel zu verbringen. Reiseziel dieser Gruppe ist Silberborn, ein verschlafener Ort, mitten im Solling. Genau der richtige Platz, um sich in Ruhe auf das anstehende Musical-Projekt „La Vie Bohème“ vorzubereiten. Breits zu Zeiten von „Linie 1“ wurde die Jugendherberge in Silberborn angesteuert, um dort ausgiebig proben zu können.

Kaum angekommen, geht es bereits straff los. Es bleibt kaum Zeit, die Betten zu beziehen, denn es soll bis zur Abreise am Sonntag viel erreicht werden. Vor allem gilt es, aus dem bunt gemischten Haufen eine Einheit zu formen. Der Großteil der Gruppe besteht wie gewohnt aus Schülerinnen und Schüler der Fachgymnasien. Doch auch aus anderen Bereichen, wie den Klassen der Erzieher, kommen die Teilnehmer der AG. Sogar einige „alte Hasen“ wie Alexander Rehwagen, Nadine Irmer oder Sebastian Knust (alle drei bekannt aus „Blues Brothers & Soul Sisters“ und „Honey, Honey!“) hat das Musical-Fieber erneut gepackt. Sie stehen nicht nur wieder auf der Bühne, sondern auch mit Rat und Tat zur Seite, um die neuen Mitglieder von ihren eigenen Erfahrungen profitieren zu lassen. Koordiniert wird die neu formierte AG in bewährter Besetzung von Kerstin Lauenstein und Reinhold Schiewe.

Bis Sonntag stehen unzählige Punkte auf der „To-Do-List“, die allesamt abgearbeitet werden müssen. Die 20 Teilnehmer sind schnell mit Aufgaben versorgt. Es bilden sich kleinere Workshops, in denen die Schülerinnen und Schüler miteinander Tänze, Lieder und Szenen erarbeiten und einstudieren. Jeder ist in die Gemeinschaftsarbeit, den jeweiligen Interessen und Fähigkeiten entsprechend, einbezogen.

Da kommt es gelegen, dass das neue Musical gleich acht Hauptdarsteller vorweisen kann und somit die Verantwortung gleichmäßig verteilt wird. La Vie Bohème ist an Jonathan Larsons Broadway-Musical „Rent“ angelehnt, das wiederum aus Motiven der Oper „La Bohème“ von Puccini und Szenen aus Henri Murgers „La vie de Bohème“ geformt wurde. Nachdem die letzten Inszenierungen der BBS sich eher als Show-Musicals verstanden, wird nun wieder auf einen ernsthaften Hintergrund gesetzt.

Das zeitlose Stück handelt von acht Freunden, die versuchen, aus ihrem Leben das Beste zu machen. Infiziert mit dem HIV/AIDS-Virus oder inspiriert von dem Leben in den Straßen New Yorks, versuchen sie sich durchzuboxen. Liebe, Leidenschaft und Hoffnung spielen eine sehr große Rolle, und jeder Charakter des Stücks ist etwas besonderes.

Sonntag, 2. Februar 2008, 17 Uhr nachmittags vor der Jugendherberge. Nach fünf Tagen und vier Nächten bereitet sich die Musical-AG nun auf die Rückfahrt vor. Es wurde viel erarbeitet, viel erreicht. Mitgenommen wurden eine Menge an Erfahrungen. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Der ist wiederum Voraussetzung für erfolgreiche Aufführungen.

Zum Schluss gibt es ein kleines Abschlussplenum: „Ihr habt Euch das anspruchsvollste Musical ausgesucht, das an der BBS je produziert wurde“, sagt Reinhold Schiewe, jedoch nicht ohne direkt danach anzumerken, dass er auch dieses Mal wieder zuversichtlich ist. *(Sebastian Knust)*

Aufführungen:
23., 24., 25. und 26. Mai 2008
Karten gibt es für 5 und 10 Euro ab Mitte März im Bürgeramt

Szenen von den Proben: Tanz, Schauspiel, Entspannung und Musik

Fotos: R. Schiewe

Splitted Festival Nummer drei im Treff

Vier Bands beim Festival

Das Alfelder Musik-Internet-Magazin „Splitted“ von Viktor Schanz und Michael Breuninger lässt es wieder rocken: Das Splitted-Festival steht an und drei Bands haben ihre Teilnahme angekündigt.

And still i bleed – die Abräumer aus Alfeld.

Das wären: Parachutes, eine angesagte Screamo/Emo/Hardcore-Schelle aus Neunkirchen/Saarland; And still i bleed, die Alfelder Screamo/Disco/Metalcore-Band der Stunde sowie Punk'd Royal, eine Electro-Post-Punk-Kapelle aus Düsseldorf. Eine Band musste leider absagen, ein adäquater Ersatz wird gesucht – und sicher bis zum 8. März gefunden.

Gerade live machen And still i bleed mächtig Spaß. Partygaranten in Sachen emo-geladene Metalcore. Genauer: Der Wechsel zwischen Melodien und Moshparts macht die Songs abwechslungsreich, was zusätzlich durch den Wechsel zwischen klarem Gesang und geschrieenen Parts unterstrichen wird.

Was sich bei Rock/Indie/Garage/Electro vermuten lässt? Eine moderne Form von Punk vielleicht. Sie heißen Punk'd Royal, kommen aus Düsseldorf und wollen in Alfeld beweisen, was sie schon in Berlin während der Popkomm unter Beweis gestellt haben: dass sie so etwas wie die deutschen Arctic Monkeys sind.

Und dann sind noch Parachutes mit dabei. Raue, ungeschliffene und moderne Rock-Töne, die wohltuend frisch klingen. Derzeit angesagt, aber nicht anbiedernd. Den Herren aus dem Saarland wird die Möglichkeit einer internationalen Karriere prophezeit. Also, nicht verpassen… *(hst)*

Informationen:
SPLITTED FESTIVAL III: Parachutes, And still i bleed, Punk´d royal sowie ein noch nicht bekannter Act

Sonnabend, 8. März, Treff/Alfeld
Einlass 19.30 Uhr, die erste Band spielt um 20.30 Uhr
Eintritt beträgt 7 Euro
weitere Infos auf www.splitted.de
Unterstützt vom SJR-Alfeld

„Schattentheater“ – BBS-Projekt an den Kindergärten der Region

Aus dem Schatten heraus treten

„Du darfst hier nicht gucken!" Schaut man hinter das weiße Laken auf Kinder mit ausgeschnittenen Pappfiguren an Stielen in den Händen, erntet man Kommentare und böse Blicke. Schließlich darf das Publikum nicht hinter die Kulissen schauen. Ein Schattentheater muss von vorn betrachtet werden, sonst verfliegt die Illusion.

Links: Ann-Kathrin Grüne führte mit den Kindern ihrer Gruppe das Stück „Leon und Pummel“ als Schattenspiel auf.
Unten: Jan-Lukas Eichhorn entwickelte mit Kindergartenkindern „Die fabelhafte Welt des Zirkus Hasjan“.

Die Förderung der Vorstellungskraft – viel ist dafür nicht nötig: Ein Bettlaken, eine Schreibtischlampe, Vorhänge dunkeln den Raum ab. Und das Spiel kann beginnen. Schemenhaft entstehen Figuren, die der Betrachter mit Fantasie ergänzt.

Im Rahmen ihres Praktikums erarbeiteten angehende Sozialassistenten ein Theaterprojekt und führten es in den Kindergärten der Region auf. Sie sind Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 der Berufsfachschule an der Alfelder BBS. „Wir haben das Stück gemeinsam mit den Kindern vor Ort entwickelt“, erklärt Ann-Kathrin Grüne, 18 Jahre aus Ohlenrode, die ihr Praktikum von den Herbstferien bis zu den Osterferien im Kindergarten Schlesische Straße an den Steinköpfen absolviert.

„Es ging darum, dass die Kinder möglichst viel selbst machen“, erzählt die Schülerin. Sie sollten die Geschichte selbst erfinden, anschließend die Kulissen basteln und auch für die Eintrittskarten sowie die Organisation sorgen. „Unsere Aufgabe bestand darin, Hilfestellung zu geben.“

Das Schattentheater, das sich die Kinder um Ann-Kathrin Grüne ausdachten, heißt „Leon und Pummel“. Ein Löwe in einem Tierpark trifft einen Hasen und beide werden Freunde. Thema Freundschaft, man lernt sich kennen obwohl man unterschiedlich ist, wie im Kindergarten. „Die Thematik sollte zur Situation in der Kita passen“, erklärt die BBS-Lehrerin Regina Menze, die das Projekt betreut und sich die Ergebnisse in den Kindergärten ansieht.

Eine Vorgabe war der Einsatz von Geräuschen und Musik. Dafür wurden einfa-

Fotos: H. Stumpe, PR

Promotion

Seit einem Jahr: KFZ-Service Alfeld

Reparaturen aller Fabrikate und günstige Gebrauchte

Der KFZ-Service Alfeld besteht seit über einem Jahr. Vom 1. Dezember 2006 an hat sich Rainer Kemmerich wieder seiner „Lieblingsbeschäftigung“ gewidmet: Dem Reparieren von Autos. Damit hat er vielen Fahrzeughaltern hilfreiche Dienste geleistet – und ihnen oft aus der Betrouille geholfen. Denn was nützt ein Auto, das nicht fährt? Das Finden der Fehler erfordert moderne Diagnosegeräte, aber die Erfahrung kann dadurch nicht wettgemacht werden.

Oben: Seit dem 1. Dezember 2006 wird der KFZ-Service-Alfeld in der Ravenstraße 29 betrieben.
Links: Rainer Kemmerich begutachtet den Motorraum eines Fords.
Rechts: Die neu gestaltete Ausstellungshalle.

Erfahrung hat Rainer Kemmerich reichlich: In 27 Berufsjahren eignete er sich das Know-how an, das dazu befähigt, praktisch alle Probleme an einem PKW zu beheben. Mit dem KFZ-Service Alfeld wagte er einen Neuanfang gewagt und stekkte einen Meisterbetrieb auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Klose an der Ravenstraße auf die Beine – oder Räder.

Wie hat sich der KFZ-Betrieb in seinem Gründungsjahr entwickelt? „Es läuft gut“, zeigt sich Rainer Kemmerich zufrieden. „Zu dem schon großen Kreis an Stammkunden konnten wir noch viele hinzugewinnen.“ Die Bedingungen sind ja auch ideal: Sechs Arbeitsplätze auf dem aktuellen technischen Stand werden genutzt. Dazu gehören auch Diagnosemöglichkeiten, um die Fehler in den heutzutage komplizierten Systemen zu finden.

Auf dem Gelände stehen immer auch etwa 20 Gebrauchtwagen, alle auf „Herz und Nieren“ werkstattgeprüft. Das Besondere: die Fahrzeuge liegen alle zwischen 1000 und 6000 Euro, sind somit auch für den schmalen Geldbeutel erschwinglich. Jüngst wurde ein gemütlicher Showroom eingerichtet und zukünftig werden die Büros im Hauptgebäude des Geländes zu finden sein. Für die Fahrer von Diesel-Fahrzeugen kündigt Rainer Kemmerich eine weitere Neuerung an: „Ab April bieten wir auch die Diesel-AU an.“ Dazu kommen zwei Mal wöchentlich die Abnahmen der Dekra beim KFZ-Service Alfeld.

„Bei uns sind keine Terminabsprachen nötig, wir erledigen alle Reparaturen umgehend“, betont der KFZ-Meister für sein Team, zu dem mittlerweile auch ein Geselle und zwei Auszubildende zählen. Mehrmals täglich werden Ersatzteile aller Fabrikate angeliefert. Aber wenn ein Teil sofort benötigt wird, „besorgen wir auch alles vor Ort“. Kurze Wartezeiten sind so garantiert. Das versteht Rainer Kemmerich unter einem Service für Kraftfahrzeuge, Leicht-LKW und Anhänger. *(hst)*

Informationen:
Rainer Kemmerich
KFZ-Service-Alfeld
Ravenstraße 29
info@kfz-service-alfeld.de
www.kfz-service-alfeld.de
Tel.: (05181) 807 08 60
Montag bis Freitag, 9 bis 17.30 Uhr
keine Terminvergabe

Fotos: H. Stumpe

Schattenspieler, Musiker und Kartenabreißer…

Das Publikum spendet Applaus.

che Musikinstrumente gebastelt. Und auch ihr Einsatz im Stück machte den Kindern viel Spaß. „Solche gemeinsamen Projekte sind für die Arbeit in den Kindergärten sehr wichtig“, betont Regina Menze. Es gebe eine ganze Reihe pädagogischer Zielsetzungen: sprachliche Förderung, Teambildung, Förderung sozialer Kontakte, Fantasie, Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Feinmotorik, Sensibilität, Empathie, Hilfsbereitschaft, Geduld…

„Wenn unsere Schülerinnen und Schüler in die Kindergärten gehen, dann sollen sie das, was sie an der Schule gelernt haben, in der Arbeit mit Kindern umsetzen“, so Regina Menze Von der Theorie zur Praxis, mit Spaß und Freude auf beiden Seiten des Bettlakens. *(hst)*

Wasserratten-Party: Badespaß im Alfelder Hallenbad

Am Sonnabend, dem 4. März 2006 wird es wieder nass. Im Alfelder Hallenbad steigt die 6. SJR-Wasserratten-Party. Der erste Sprung ins warme Wasser ist um 15 Uhr, danach können Jung und Alt sich bis 20 Uhr bei Disco, Spaß und Tumult so richtig austoben.

Der Eintritt beträgt 1 Euro. Auch die beste „Arschbombe“ wird wieder prämiert. Veranstalter dieses Badespaßes sind der Stadtjugendring Alfeld e.V. in Zusammenarbeit mit der DLRG, dem SC Neptun, dem Post SV, den Sieben Berge-News, der SVA-und dem TSC Sack. Ebenfalls unterstützt wird die Wasserratten-Party durch das Hallenbad-Team, das Bistro Carrè und die pr-event GmbH. DJ Ralf von Röbbel-Rock und sein Team zeichnen für die Stimmung verantwortlich.

Für die Veranstaltung liegen Einverständniserklärungen im Hallenbad bereit. Von den Eltern und Erziehungsberechtigten sind diese auszufüllen und erst am Tage der Wasserratten-Party mitzubringen. (red)

Infos unter www.sjralfeld.de oder sjr@sjralfeld.de

Promotion

Sicherheit für Mensch und Natur

Arbeitsschutz beim Sägen

Als weltweite Motorsägenmarke Nr. 1 denkt Stihl bei der Entwicklung ihrer Produkte gleichermaßen an Mensch und Natur. Dabei spielt gerade der Wald – als Lebensraum, Rohstofflieferant und Ökosystem – eine immens wichtige Rolle. Er soll einerseits wirtschaftlich genutzt, andererseits langfristig erhalten bleiben. Da in vielen Forsten bereits eine „Waldarbeits-Prüfung“ Vorschrift ist, kommt neben den Fertigkeiten der Sicherheitsausstattung eine besondere Rolle zu.

Dies erfordert intensive, nachhaltige Pflege und professionelle Geräte, um die vielfältigen und aufwändigen Arbeiten sicher und zuverlässig zu bewältigen. Stihl Motorsägen vereinen innovative Technik, hohe Leistung, optimale Ergonomie und ein niedriges Gewicht. Und das wissen nicht nur Profis in aller Welt zu schätzen, sondern auch alle, die nur gelegentlich zur Motorsäge greifen.

Gut geschützt von Kopf bis Fuß

Der richtige Schutzanzug und dazu der wirkungsvolle Gehör-, Gesichts- und Kopfschutz bis hin zu Handschuh und Sicherheitsstiefel: Beim Thema Schutzkleidung sollten Sie wirklich nichts dem Zufall überlassen. Stihl bietet hier eine Vielzahl an hochwertigen Produkten. Sie haben die Wahl.

Gehör-, Gesichts- und Kopfschutz

Stihl bietet Ihnen unterschiedlichste Gesichts-/Gehörschutzkombinationen mit Bügel oder auch als Heimset. Selbstverständlich werden Schutzbrillen und Gehörschutz auch separat angeboten.

Waldarbeitsjacken sorgen für bessere Sichtbarkeit und bieten Schutz vor Kälte und Schmutz, speziell für den professionellen Einsatz im Forst.

Arbeitshandschuhe

Ob Leder-Winterhandschuh, Universal-Arbeitshandschuhe oder Spezial-Handschuh mit langer Schnittschutzstulpe: Tragen Sie die richtigen Stihl Arbeitshandschuhe entsprechend der Art der Arbeit und des Gerätes. Das gewährleistet auf jeden Fall hohen Schutz und besseres Arbeiten.

Beinschutz

Je nach Ihrer Tätigkeit muss es nicht immer der ganze Schutzanzug sein. Beinschutz ist jedoch die Mindestanforderung. Daher bietet Stihl mit dem Rings-um-Beinschutz und Vorderbeinschutz Schnittschutzprodukte an, die problemlos über der „normalen“ Arbeitskleidung getragen werden können.

Arbeitsstiefel und -schuhe

Speziell für Motorsägenarbeit vertreibt Stihl Schnürstiefel mit Schnittschutz über den gesamten Vorderfuß bis zur Lasche. Darüber hinaus umfasst das Programm unterschiedlichste Stiefel und Schuhe wie beispielsweise Waldarbeitsgummistiefel, Motorsägen-Lederstiefel, Bergstiefel, Sicherheitsschuhe und vieles mehr. *(red)*

Beratung und Verkauf:
Grünes Warenhaus am Bahnhof, Alfeld
Telefon (0 51 81) 8 12 19

Fotos: Archiv, Privat

Promotion

Bad-Ausstellung bei der Holtzmann & Sohn GmbH bietet dreidimensionale Badplanung und Schutz vor Plagiaten

Mit Trends und Tipps ein Bad gestalten

Ob in Fernsehsendungen oder in Zeitschriften, ob bei Freunden oder im Hotel – ein schönes Bad beeindruckt, und man fühlt sich gleich wohl. „Wäre doch angenehm, so etwas auch zu haben", denkt man dann. Aber auch: „Das kostet doch sicher ein Vermögen." Nicht unbedingt, wie ein Besuch bei der Badwelt-Ausstellung der Firma Holtzmann beweist.

Eine gute, dreidimensionale Planung vermittelt den Bauherren einen Eindruck, die Einzelteile ausgesucht werden.

Wenig Platz und knappes Budget? Wie man es machen kann, ist in der Badtwelt zu sehen.

Moderne Bäder sieht man in der Badwelt-Ausstellung bei Holtzmann zuerst.

Auf Ideen kommt es an: Mit einfachen Mitteln können Bäder einzigartig gestaltet werden.

Dort kann man direkt und intensiv erleben, wie schön Bäder sein können und wie groß die Vielfalt ist. So lässt sich ein wirklicher Überblick über das Repertoire gewinnen, aus dem man für sich und seine Familie dann das Passende auswählen kann. „Bei uns können sich Kunden ein komplettes Bad für unter 1000 Euro zusammenstellen", informiert Michael Lüdecke, Leiter der Holtzmann-Niederlassung in Alfeld. Damit räumt er das Vorurteil aus der Welt, dass Qualitäts-Bäder teuer sein müssen.

Es lässt sich sogar viel Geld sparen, wenn man sich schon früh beraten lässt. Durch die Unterstützung und die Hinweise von Fachleuten werden Planungsfehler vermieden. Kompetente Produktberatung hört sich nach einer Selbstverständlichkeit an, aber damit spart man nicht zuletzt auch Nerven.

Denn es gibt auch andere Erfahrungen: So hat man sich beispielsweise in eine Armatur „verguckt" und sucht sie im Internet. Man findet identisch anmutende Modelle, die sind zwar günstiger, stammen aber auch nicht vom eigentlich favorisierten Hersteller. Obwohl sie vorgeben, Markenware zu sein, handelt es sich um Plagiate aus Fernost. Dann tritt ein Defekt ein, es gibt keine passenden Ersatzteile… so währt die Freude nicht lange.

Ein negatives Erlebnis, das sich vermeiden lässt. Beim Bad- und Sanitär-Fachhändler Holtzmann kann man sich zudem seinen privaten Wellness-Bereich komplett am Computer planen lassen. Alle Maße und Proportionen vermitteln einen dreidimensionalen Eindruck vom persönlichen Traumbad. „Wir können zeigen, wie die einzelnen Komponenten zusammenpassen", erläutert die Holtzmann-Mitarbeiterin Ingrid Hischer. „Aus den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten kann dann die individuell beste Lösung ausgewählt werden." Über 90 Prozent der Kunden nutzen bereits diesen Service bei Holtzmann, der in der Region einmalig ist.

Wenn dann alles funktioniert, wenn alles so geworden ist, wie es geplant war, dann kann ein Badbesuch ein sinnliches Erlebnis werden. Es gibt diese Momente, wenn man unter der Dusche gar nicht mehr weg will, weil man mit dem Temperaturregler einstellen kann, wo genau zwischen heiß und kalt der derzeitige Wohlfühlpunkt liegt. Solche Erlebnisse hat man nur in einem wirklich gut geplanten Bad. *(hst)*

Informationen:
Holtzmann & Sohn GmbH
Liebigstraße 3, 31061 Alfeld
Tel.: (0 51 81) 80 59 60 (Büro)
Tel.: (0 51 81) 80 59 60 (Ausstellung)
E-Mail: filiale.alfeld@holtzmann.net
Öffnungszeiten der Ausstellung
Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, sonnabends: 9 bis 13 Uhr

Fotos: H. Stumpe

Samstag 1. März 2008, 20 Uhr, Weltbühne Heckenbeck, Bad Gandersheim

Tut-Clownsensemble 50 Plus

„Alles Unikate“ Clownshow - eine freche Clownshow mit der schwierigen und vornehmen Kunst, Zuschauer herzlich zum Lachen zu bringen. Entstanden ist die Show aus einem Pilotprojekt.

Unter der Leitung von Clownlehrer Dieter Bartels kamen Menschen in Hannover zusammen, um sich einen Traum zu erfüllen - Clown zu werden. Bedingung: sie mussten mindestens 50 Jahre alt sein. Sie erlernten das Handwerkszeug des Clowns und die elf 59- bis 75-jährigen agilen Senioren haben mittlerweile mit ihrem selbst entworfenen Programm die Bühne erobert. Gerlind Pusch (75) verrät: „Es tut gut, eine schräge Alte zu sein, auch im Alter das Leben mit Humor zu genießen, sich künstlerisch zu engagieren und auszuleben.“ (red/md)

Sonntag 2. März 2008, 11 und 15 Uhr, Wildfangschule in Gronau

Die kleine Hexe

Das Märchen-Theaterstück handelt von der Kleinen Hexe, die verbotenerweise – nämlich trotz ihres jugendlichen Alters von erst 127 Jahren - so gern mit den großen Hexen auf dem Blocksberg die Walpurgisnacht feiern möchte und dabei erwischt wird.

Aufgrund der Thematik und der Spezial-Effekte ist die Aufführung eigentlich erst für Kinder ab etwa 6 Jahren geeignet. Die Theatergruppe der VHS und des KulturKreises Gronau, unter Leitung des Theaterpädagogen Klaus Möller, haben ein wunderbares Bühnenbild erstellt und ihr Können schon erfolgreich in Alfeld, Hildesheim, Bad Salzdetfurth und Sarstedt präsentiert. (red/md)

Karten im Vorverkauf gibt es beim KulturKreis Gronau, Junkernstr. 7, Telefon (05182) 903848, wie auch an der Tageskasse. Der Eintritt beträgt für Kinder 3 und für Erwachsene 5 Euro.

Freitag, 7. März 2008, 20 Uhr, Gronauer Lichtspiele

Azucar del Norte

Am 7. März wird es „Spanisch“ in den Gronauer Lichtspielen. Unter dem Motto „Gronau bewegt“ präsentiert der KulturKreis Gronau e.V. in Kooperation mit der VHS Hildesheim das Flamenco-Trio Azucar del Norte. Der Zauber des Flamencos, assoziiert mit Begriffen wie Leidenschaft, Stolz, Freude und Trauer, mit Gitarrenklängen, Tanz und Gesang.

Azucar del Norte, die hannoversche Flamencogruppe: Franz Gottwald - Gitarre, El Halcon - Gitarre und Cajon, und Martinita - Tanz und Gesang, entführt zu einer Reise in die faszinierende Welt des Flamencos. Mit einem farbigen Gruß aus dem Süden würzen sie den Alltag. Das Repertoire des Trios beinhaltet neben Traditionellem, wie z.B. „Sevillanas“, „Farruca“ und „Bulerias“ auch Eigenkompositionen, -choreografien und freie Interpretationen, ganz im Spannungsbogen des Flamenco. (red/md)

Der Eintritt beträgt 12,50 Euro, für Mitglieder 10 Euro. Karten gibt es in Gronau: KulturKreis-Büro (05182) 903848, Brillenstube Hering 3205, LDZ 92190, Bürgerbüro 902342; in Elze: Werbestudio Mundhenk (05068) 931335; in Nordstemmen: Tintenklecks (05069) 340222; in Alfeld: Bürgeramt (05181) 703111.

SAMSTAG, 1.3.

Umwelttag
9.00 h, Feuerwehrhaus, Gerzen: Heimatverein Gerzen e.V.

Musik zur Marktzeit
10.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: An jedem Samstag. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang. St. Lamberti Kirchengemeinde

Basar für Babybekleidung
14.00 h, BBS, Alfeld: Bis 16 Uhr.

Die lustigen Weiber von Windsor
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Oper. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Moonlight Serenade
20.00 h, Theater, Hameln: Die Glenn Miller Story. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

Clownshow
20.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Tut-Clownsensemble 50 Plus - „Alles Unikate“. Eintritt 10 Euro. Lesen Sie in dieser Ausgabe. VVK (05563) 999991. www.weltbuehne.info

Godewind – Konzert
20.00 h, ‚Lalu‘-Traumfabrik, Hameln: Seit über 25 Jahren auf Tournee - Plattdeutsche Lieder. www.hefehof.de

Michael Krebs
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Die Erotik Explo:schn Road Show - Michael Krebs rockt die Kleinkunst. Seine Lockmittel sind seine Songs, eine verführerische Mischung aus Kitsch und Schweinkram, dazu glitzernde Musikalität vom Rock über Jazz bis zum Lagerfeuerlied, obendrein eine großartige Stimme - und nicht zuletzt der Dialekt, dem oifach koi Frau widerstehe kann: „Desch brudaal!“ VVK 9 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 11 Euro. www.cyclus66.de

SONNTAG, 2.3.

Familiengottesdienst
10.30 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: St. Lamberti Kirchengemeinde

Die Kleine Hexe
11.00 h, Aula der Wildfangschule, Gronau: Lesen Sie in dieser Ausgabe. ww.kulturkreisgronau.de

Ausstellung
11.00 h, Glashaus, Holle/Derneburg: Offenes Atelier Kinder - kreative Angebote für Kinder und Jugendliche zur Entwicklung und Förderung. Die Ergebnisse aus den Kursen werden präsentiert. Bis zum 30.03.2008. www.glashauskultur.de

Maya – Könige aus dem Regenwald
14.30 h, Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim: Öffentliche Führung in der Sonderausstellung. Jeden Sonntag bis 13. April. www.maya-ausstellung.de

Frohes Fest
17.00 h, Großes Haus, Hildesheim: Komödie. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Trio Fortuna
17.00 h, Saal der Handwerkskammer, Hildesheim: Das „Trio Fortuna“ setzt sich aus Preisträgern der Bundesauswahl 2006 Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats zusammen. Dieses Gremium hat die Aufgabe, hochbegabte junge deutsche Solisten und Kammermusiker zu fördern. Die jungen Damen des Trios haben sich in ihrem Programm das auch musikalisch ansprechende Land Frankreich zum Thema gemacht.

Karten gibt es im Kulturringbüro unter (05121) 34271 und an der Tageskasse. Kulturring Hildesheim

An der Arche um Acht
18.00 h, theo, Hildesheim: Komödie für Kinder von 6 bis 12 Jahren. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Blue Moon: A Tickle In The Heart & Pesakh Fiszman
18.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Jiddische Geschichten, Lieder und Klezmermusik.. Was haben ein New Yorker Geschichtenerzähler, drei Kölner Klezmer-Musiker, ein russischer Frosch und ein Purim-Bär gemeinsam? Sie reden Jiddisch! Eintritt 12 Euro. In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Hildesheim e.V. und dem Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde Hildesheim e.V. www.kufa.de

Nazareth
20.00 h, Capitol, Hannover: 40th anniversary Tour. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

MONTAG, 3.3.

Einführung in ...
18.50 h, F1, Hildesheim: Die lustigen Weiber von Windsor. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Die lustigen Weiber von Windsor
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Oper. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Außen Rot und Innen ...
20.00 h, Theater, Hameln: Ein Tucholsky-Abend mit Musik. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

01.03. Michael Krebs
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim

Best Of Musicals
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Die größten Musical-Highlights von Disney bis A. L. Webber. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

DIENSTAG, 4.3.

Das doppelte Lottchen
10.00 h, Theater, Hameln: Für Kinder ab 7 Jahren. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

Schwarzlicht Theatertage
11.00 h, Diakonie Himmelsthür, Sorsum: Schwarzlicht-Theater-AG der Luise-Scheppler-Schule lädt „The best of 15 Jahre Schwarzlicht-Theater" Theatergruppen aus Hildesheim, Alfeld und Delmenhorst ein. Karten VVK: Luise-Scheppler Schule. Telefonnummer: (05121) 60 41 07.

An der Arche um Acht
11.00 h, theo, Hildesheim: Komödie für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Auch um 15 Uhr. VVK (05121) 33164. www.stadtheater-hildesheim.de

Walking
16.00 h, Treffpunkt Sportplatz, Gerzen: Walking auf dem von-Langen-Weg. Heimatverein Gerzen e.V.

Jour Fixe
18.00 h, Probebühne HefeHof, Hameln: Ein Treffpunkt für Lehrerinnen und Lehrer rund um das Thema Theater. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

Katarina Witt
19.30 h, TUI-Arena, Hannover: Meine Abschiedstournee. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Harlem Globetrotters
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: Magic As Ever – Die legendäre Basketball-Show. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

MITTWOCH, 5.3.

An der Arche um Acht
11.00 h, theo, Hildesheim: Komödie für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Auch um 15 Uhr. VVK (05121) 33164. www.stadtheater-hildesheim.de

Modenschau ...
16.00 h, Park Residenz, Alfeld: Modenschau von Senioren für Senioren, in Zusammenarbeit mit dem Modehaus Magnus. Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Das Leben ist ein Gedicht
20.00 h, Theater, Hameln: Ein vergnüglicher Theaterabend über die Poetin Friederike Kempner. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

Club VEB: Konzert
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: Coogans Bluff. Eintritt frei. www.kufa.de

Alfelder Bären angucken (1)
21.05 h, ORF, Im Wald wird eine schwerverletzte Frau gefunden. Sie erzählt wirr von einem riesigen Bären. „Martin" (Der Bergdoktor) vermutet einen Drogenrausch ...

DONNERSTAG, 6.3.

Jahrestag
20.00 h, Theater, Hameln: Schauspiel. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

Sonder-Jazz Club
20.00 h, ‚Lalu'-Traumfabrik, Hameln: Barrelhouse Jazz Band - Klassischer Jazz mit Charme und Temperament, mit einem Repertoire von Klassikern des New-Orleans-Jazz und Swing, bis zu eigenen Werken im Stile des Blues & Boogie-Woogie. www.hefehof.de

FREITAG, 7.3.

Die Wanze
11.00 h, theo, Hildesheim: Ein Insektenkrimi für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene. VVK (05121) 33164. www.stadtheater-hildesheim.de

Weltgebetstag
19.00 h, St. Marien-Kirche, Alfeld: Frauen laden ein. Sie feiern mit der Gottesdienstordnung aus der Kooperativen Republik Guyana, einem der kleinsten Länder Südamerikas.

Die Frauen aus Guyana erinnern dazu an Gottes Wort: „Schaut hin: Die Ehrfurcht vor der Macht über allem – das ist Weisheit, sich fernhalten vom Bösen – das ist Einsicht." (Hiob 28,28). Mit Hilfe der göttlichen Weisheit sind neue Einsichten möglich und Ruach, die weiblich assozierte Gotteskraft, kann frischen Glaubensmut schenken. Diesen Glaubensmut brauchen die Frauen in Guyana angesichts ihrer schwierigen Lebensumstände. Sie identifizieren sich mit Hiob. In seinem Ringen mit Gott hören sie eine solidarische Stimme, in seiner Hoffnung auf Gottes Zugewandtbleiben ermutigen sie sich und uns, weiterhin für Gerechtigkeit und Frieden zu beten und zu handeln. Kath. Pfarrgemeinde St. Marien und Kirchengemeinde St. Nicolai

Happy
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Drama. VVK (05121) 33164. www.stadtheater-hildesheim.de

Konzert: Aquabella
20.00 h, Glashaus, Holle/Derneburg: Sonho Meu - Mein Traum. Träume vom Glück, verlorene Träume, Träume, die wahr werden –

01.03. Godewind
20.00 h Lalu-Traumfabrik, Hameln

2. März 2008, 11.15 Uhr, Galerie im Stammelbach-Speicher, Hildesheim

Ausstellungseröffnung

Die gemeinsame Ausstellung ist bis zum 30. März geöffnet

Hartwig Ullrich - Steinformen

Ziel der plastischen Arbeit Hartwig Ullrichs ist es, seinen bildnerischen Formvorstellungen im Stein Gestalt zu geben. Dabei steht der Formwille über dem erzählerischen Ausdruckswillen. Andeutungsweise wird die gedachte Form auf den Werkstoff skizziert und das Material in die Tiefe denkend abgetragen. Ullrichs Skulpturen lassen in ihrer Dinglichkeit Rückbesinnung auf die Tradition erkennen ohne traditionell zu sein. Die so entstandenen Formen sind einfach und karg, unaufgeregt und leise, drängen sich nicht in eine vordergründige Lesbarkeit.

Hartwig Ullrich, geb. 1932

Studium an der WKS Wiesbaden und an der HBK Hamburg. Seit 1980 Professor für Plastisch-räumliches Gestalten an der HAWK Hildesheim. Lebt und arbeitet in Dinklar.

Öffnungszeiten jeweils:
Samstag
11.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag
11.00 bis 18.00 Uhr

Für größere Gruppen können die Ausstellungen auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache geöffnet werden.
Paul König, Tel. 0 51 21 / 4 43 81
Galerie im Stammelbach-Speicher
Wachsmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim

Ingeborg Ullrich - Zeichnungen

Die Zeichnungen Ingeborg Ullrichs entstehen in assoziativ reagierenden Schichtungsprozessen durch Übermalen, Zerstören, Zitieren, Freilegen und Ergänzen. Lesbare Elemente verweisen auf - zeichnerische Positionen, die einem dezidierten Naturstudium verpflichtet sind und durch aufbrechendes Chaos, gelenkten Zufall sowie neu ordnende Strenge in einen veränderten Deutungszusammenhang gestellt werden.

Ingeborg Ullrich, geb. 1943

Studium an der Fachhochschule in Hamburg. Lebt und arbeitet in Dinklar.

Sparkassen-Finanzgruppe

Angebot des Monats.

Sparkassen-Privatkredit:
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Jetzt Träume erfüllen ab
→ 5,99 %* p. a.
→ und zusätzlich im März:
kostenlose „Schwacke-Autobewertung“

Näheres in Ihrer Geschäftsstelle oder unter
www.sparkasse-hildesheim.de.

*Bei Neuausleihungen, entsprechende Bonität vorausgesetzt. Laufzeiten 12 bis 72 Monate. Effektiver Zins 6,16 % p. a.

Sparkasse Hildesheim

die vier Sängerinnen von Aquabella rufen, wispern und singen von großen Menschheitsträumen. Eintritt 12 Euro. www.glashauskultur.de

Flamenco-Konzert
20.00 h, 50er Jahre Kino, Gronau: Kultur-Kreis Gronau e.V. präsentiert unter dem Motto „Gronau bewegt“ das Trio „Azucar del Norte“ mit ihrem Flamenco-Programm aus Musik, Tanz und Gesang. Einlass: 19.30 h. Eintritt: 12,50 Euro / 10 Euro für Mitglieder.

Kodo
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: Die japanische Trommelsensation. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Tango in der Fabrik
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: Auch am 14., 21. und 28., um jeweils 21 Uhr. www.kufa.de

Little Roger & The Houserockers
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Chicago Blues und Westcoast Jump - „old school“ – organische Verflechtung in der Begleitung, dynamische, intensive Soli, ein swingender, vorwärtstreibender Shufflebeat und ein tiefes Feeling für den Blues. Und, als besonderen Gast, Andreas „Böckchen“ Bock am Schlagzeug. VVK 9 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 11 Euro. www.cyclus66.de

SAMSTAG, 8.3.

Wasserrattenparty
15.00 h, Hallenbad, Alfeld: Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.sjralfeld.de

Die lustigen Weiber von Windsor
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Oper. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Splittes-Festival
20.30 h, Alfelder Treff. Türen gehen um 19:30 auf, die erste Band spielt um 20:30 Uhr! Mit Parachutes, angesagteste Screamo/Emo/Hardcore-Schelle aus Neunkirchen; And still i bleed, Alfelds Screamo/ Disco/ Metalcore-Band der Stunde; Punk'd Royal, Electro-Post-Punk aus Düsseldorf. Eintritt für 7€. Infos auf www.splitted.de

Kniki Spezial
20.00 h, Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad: Fritz Köster und Helge Preuss - Akustik Gitarren. www.salzgitter.de

Kontraste 2008
20.00 h, Jugend- und Kulturzentrum, Northeim: Beatles Forever - Helmut Joe Sachse & Ernst Bier. VVK (05551) 2610. www.kunst-kultur-northeim.de

Machine
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Von ACDC bis Thin Lizzy - Rock made in Hildesheim. Die Band rockt live überwiegend mit eigenen Stücken, doch auch viele Coversongs sind im Programm. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 12 Euro. www.cyclus66.de

SONNTAG, 9.3.

Wanderung
9.00 h, Parkplatz Sparkasse/AOK, Alfeld: Im Ith in der Nähe von Ockensen, ca. 12 km. Führung: Wolfgang Werner. NaturFreunde Alfeld e.V.

Kabarett und Kulinarisches
11.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Lila Luder - „Best of“ zum Internationalen Frauentag. Eintritt 16 Euro. VVK (05563) 999991. www.weltbuehne.info

Matinée zu ...
11.15 h, Großes Haus, Hildesheim: Cyrano de Bergerac. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Irish Folk Music beim Ostermarkt
14.00 h, Am Tie, Duingen: Freunde der Irischen Folk Musik kommen auf Ihre Kosten. „Old Mountain Dew“ aus Nordstemmen ist zu Gast. Natürlich umrahmt von Guinness und Irish Coffee. Duinger Heimat- und Kulturverein e.V.

Frohes Fest
19.00 h, Großes Haus, Hildesheim: Komödie. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

MONTAG, 10.3.

Die lustigen Weiber von Windsor
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Oper. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

DIENSTAG, 11.3.

Informations-Veranstaltung
15.00 h, b.i.b. , Freundallee 15, Hannover: für Realschüler und Abiturienten zu IT-Ausbildungsgängen und Bachelor-Studium. b.i.b. International College

Walking
16.00 h, Treffpunkt Sportplatz, Gerzen: Walking auf dem von-Langen-Weg. Heimatverein Gerzen e.V.

Café Alz
16.00 h, Kalandhaus, Alfeld: Im Café Alz mögen Menschen, die an Demenz erkrankt sind, mit ihren Angehörigen oder Bezugspersonen gemeinsam Freude erleben bei Kaffee und Kuchen sowie beim Tanzen nach vertrauten Melodien und beim Singen. Kostenbeitrag pro Person für Kuchen, Kaffee, andere Getränke

und Musik 3 Euro. Anmeldung wird erbeten bei der Leiterin Marianne Möller (05181) 4733. Senioren-Akademie Alfeld e.V.

MITTWOCH, 12.3.

Alle meine Söhne
19.00 h, Theatersaal, Gronau: Einführung, 20 Uhr Vorstellung: Alle meine Söhne, Schauspiel. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Gary Moore
20.00 h, Capitol, Hannover: Tour 2008 - Special Guest: Otis Taylor. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Club VEB: Konzert
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: Desolation, support Iron Faith. Eintritt frei. www.kufa.de

DONNERSTAG, 13.3.

Crazy for you
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Musical. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

The Duke Robillard Band
20.30 h, Bischofsmühle, Hildesheim: „Blues ist so etwas wie ein Kult" - Duke Robillard verbindet Blues, Swing und Jazz zu seiner eigenen Musik und gilt ohne Zweifel als der beste weiße Blues-Gitarrist der Gegenwart. VVK 12 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 15 Euro. www.cyclus66.de

FREITAG, 14.3.

Tanzen für Junggebliebene
19.00 h, Aula der VHS 1, Antonianger, Alfeld: Anmeldung wird erbeten bei Rudolf Jungblut unter (05184) 8133. Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Woyzeck
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Dramenfragment. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

tanz.Utan: Bla, bla, bla
20.00 h, theo, Hildesheim: Ein Abend für Tanzliebhaber. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Xotox
21.00 h, Capitol, Hannover: Keine Ruhe vor dem Sturm-Tour 2008. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

SAMSTAG, 15.3.

KUFA-Konzert
19.00 h, KulturFabrik, Löseke: John Tennis & Under Korona & Roadmovie Diaries. Eintritt 3 Euro. www.kufa.de

Happy
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Drama. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

tanz.Utan: Bla, bla, bla
20.00 h, theo, Hildesheim: Ein Abend für Tanzliebhaber. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Stars der Travestie
20.00 h, ‚Lalu'-Traumfabrik, Hameln: www.hefehof.de

The Chasing Wheels
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Die Oldie-Party im XXL-Format - wenn der Frühling ins Hildesheimer Land zieht ist es wieder soweit: Die Chasing Wheels feiern mit ihren Fans die längste Oldie-Nacht des Jahres. Ihr unerschöpfliches Repertoire an Oldies und bekannten Party-Hits lässt jedes Konzert zu einem Marathon -Tanzabend werden.

Dabei überzeugt die Band nicht nur durch ihren authentischen Sound, sondern auch und insbesondere durch die vier großartigen Leadstimmen. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 12 Euro. www.cyclus66.de

SONNTAG, 16.3.

Wanderung
9.00 h, Abfahrt an der Schule, Gerzen: Heimatverein Gerzen e.V.

Sonntagstreff
10.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Gäste willkommen. NaturFreunde Alfeld e.V.

Konfirmationsjubiläen
10.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: Festgottesdienst mit der Kantorei St. Lamberti, vorherige Anmeldung im Pfarramt (05121) 14051. St. Lamberti Kirchengemeinde

Matinée zu ...
11.15 h, Großes Haus, Hildesheim: Alle meine Söhne. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Semino Rossi
18.00 h, AWD-Hall, Hannover: Die Tournee – Live mit Orchester. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Nervensache
19.00 h, Großes Haus, Hildesheim: Musical. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Sinfoniekonzert
20.00 h, Godehardi-Kirche, Hildesheim: VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

08.03. Machine
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim

TEWES GRUPPE

Rundum versorgt, das Leben genießen.

Sie haben Ihr ganzes Leben Verantwortung getragen – für die Familie, im Beruf, in der Gesellschaft.

Jetzt wird es Zeit, sich dafür zu belohnen: leben und wohnen, wie es Ihnen gefällt. In den betreuten Wohn-, Alten- und Pflegezentren der Tewes Gruppe.

WOHNPARK ALFELD
PARK RESIDENZ ALFELD
SENIORENPARK WINZENBURG

Tewes Gruppe
Antonianger 42 • 31061 Alfeld / Leine
Tel.: 0 51 81 / 93 00 0 • Fax: 0 51 81 / 93 00 11
www.tewes-gruppe.de

Drei Groschen Oper
Domfestspiele Bad Gandersheim, Sonntag 3. August

Der Heimatverein Gerzen sucht noch Teilnehmer.
Sonntag, 3. August 2008: Dreigroschenoper, Beginn 15 Uhr. Eintritt 22 Euro, Karten bei Karl-Heinz Meißner (05181) 23368. Heimatverein Gerzen e.V.

Freitag 28. März 2008, 20 Uhr, Gronauer Lichtspiele, Gronau

Bestes Wirtschaftskabarett

Kabarett-Abend mit Hans Gerzlich unter dem Motto „Geld für alle". Die Phönizier haben das Geld erfunden – aber leider zu wenig! Daher unterscheidet sich der Mensch vom Tier bis heute im Wesentlichen durch seine Geldsorgen. Schließlich ist jeder Mensch mit seinem Verstand zufrieden, mit seinem Geld jedoch kaum jemand. - Wirtschaftskabarett für die Homezone.

Ihre Partnerwahl – nichts anderes als angewandte Wirtschaftskunde: Sie investieren Balz- und Werbungskosten und versuchen, sich so teuer wie möglich zu verkaufen. Gut, bei Männern oft mit ratzekahl unrealistischen Fehleinschätzungen des eigenen Marktwertes.

Wollen Sie außerdem wissen, wieso wir mit der Paybackkarte vom Strichcode auf der Stirn des Gläsernen Kunden nicht mehr weit entfernt sind; und um wieviel Prozent die Mehrwertsteuer wirklich gestiegen ist und wer an Ihrer Eintrittskarte am meisten verdient? Kaufen Sie eine, dann werden Sie es erfahren.

Vergnüglich, sachkundig und intelligent. Nach seinem Erfolgsprogramm „Bürogeflüster" nun der neue Streich von Hans Gerzlich aus Gelsenkirchen, der lustige Ökonom unter den Kabarettisten.
(red/md)

Eintritt: 12,50 Euro, für Mitglieder 10 Euro.

Karten gibt es in Gronau: KulturKreis-Büro (05182) 903848, Brillenstube Hering 3205, LDZ 92190, Bürgerbüro 902342; in Elze: Werbestudio Mundhenk (05068) 931335; in Nordstemmen: Tintenklecks (05069) 340222; in Alfeld: Bürgeramt (05181) 703111.

DOLBY

Ausgezeichnet mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogrammpreis 2001, '02, '03, '04 und 2005!

GRONAUER Lichtspiele
KulturKreis Gronau e.V.

Programm März 2008

	15:00 Uhr	17:00 Uhr	20:15 Uhr
29. Fr.			Auf der anderen Seite
01. Sa		**Privatveranstaltung	
02. So		Auf der anderen Seite	Auf der anderen Seite
03. Mo			Auf der anderen Seite
04. Di	Madita und Pim		Die Herbstzeitlosen 19.45 Uhr*
05. Mi			Die Herbstzeitlosen 20.15 Uhr*
07. Fr			*Azucar del Norte/ Flamenco 20 Uhr*
08. Sa		D. Vermächtn. d. geh. Buches	Das Vermächtnis d. geh. Buches
09. So		D. Vermächtn. d. geh. Buches	Das Vermächtnis d. geh. Buches
10. Mo			Dixie Chicks
11. Di	Der Bär ?		Das Vermächtnis d. geh. Buches
14. Fr			P.S. Ich liebe Dich
15. Sa		Bee Movie – Das Honigkomplott	P.S. Ich liebe Dich
16. So	Bee Movie	P.S. Ich liebe Dich	P.S. Ich liebe Dich
17. Mo			Dialog mit meinem Gärtner
18. Di	Bee Movie	Paulas Geheimnis	P.S. Ich liebe Dich
22. Sa		Bee Movie – Das Honigkomplott	Keinohrhasen
23. So	Bee Movie	Keinohrhasen	Keinohrhasen
24. Mo		Keinohrhasen	4 Monate; 3 Wochen und 2 Tage
25. Di	Bee Movie		Keinohrhasen
28. Fr			*Kabarett mit Hans Gerzlich 20 Uhr*
29. Sa			Der Jane Austen Club
30. So	D. doppelte Lottchen	Der Jane Austen Club	Der Jane Austen Club
31. Mo			An ihrer Seite
01. Di	D. doppelte Lottchen		Der Jane Austen Club

*TdbF: „Tage des besonderen Films": immer mit Einführung, oft mit Rahmenprogramm
**Das Kino für eigene Veranstaltungen für 150 EUR mieten: Tel. 0 51 82/ 90 38 48

Gronauer Lichtspiele · Bahnhofstr. 11 · 31028 Gronau (Leine)
Tel.: 0 51 82/90 35 10 · www.gronauerlichtspiele.de

MONTAG, 17.3.

NachtZeile: Lesung
20.00 h, KulturFabrik, Löseke: Jo Lendle liest aus seinem Roman „Die Kosmonautin". Eintrittt 4 Euro. www.kufa.de

DIENSTAG, 18.3.

Walking
16.00 h, Treffpunkt Sportplatz, Gerzen: Walking auf dem von-Langen-Weg. Heimatverein Gerzen e.V.

Die lustigen Weiber von Windsor
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Oper. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Nightwish
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: Dark Passion Play-Tour. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

MITTWOCH, 19.3.

Alle meine Söhne
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Schauspiel. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Club VEB: Konzert
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: Märvel. Eintritt frei. www.kufa.de

Konzert: Punkrock
21.00 h, Thav, Hildesheim: Pascow + Snoerd. Kulturreferat des AStA der FH Hildesheim

DONNERSTAG, 20.3.

Taizé-Gottesdienst
18.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: St. Lamberti Kirchengemeinde

KARFREITAG, 21.3.

Kulturhistorische Wanderung
8.30 h, Parkplatz Sparkasse/AOK, Alfeld: Bodenwerder (evtl. Münchhausen-Museum) - Lutterberg - Schiffberg - Hehlen - Kemnade (Kloster) - Bodenwerder, ca. 17 km, Rucksackverpflegung. Führung: Wolfgang Schumann. NaturFreunde Alfeld e.V.

Passionsmusik
15.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: St. Lamberti Kirchengemeinde

Tanzen für Junggebliebene
19.00 h, Aula der VHS 1, Antonianger, Alfeld: Anmeldung wird erbeten bei Rudolf Jungblut unter (05184) 8133. Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Homegrown: Konzert
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: Luka (Alfeld) + Ferguson (Hi) + One Strike Left (H). Eintritt 4 Euro. www.kufa.de

SAMSTAG, 22.3.

Cyrano de Bergerac
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Romantische Komödie. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Osterfeuer in der Region
19.00 h, Traditionell werden die Feuer bei Anbruch der Dunkelheit gezündet. Ammensen, Brunkensen, Delligsen, Dehnsen (Gelände Fa. Weisig. Wer sich für die ästhetische Schönheit von Osterfeuer-Konstruktionen interessiert: www.dehnsen-online.de), Duingen, Gerzen, Grünenplan, Hoyershausen, Warzen. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt

Jazz-Soul-HipHop Abend
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: DU (H), The Phamtree (HH) und support. www.kufa.de

OSTERSONNTAG, 23.3.

Faust und Margarethe
19.00 h, Großes Haus, Hildesheim: Oper. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Osterfeuer in der Region
19.00 h, Traditionell werden die Feuer bei Anbruch der Dunkelheit gezündet. Föhrste, Hörsum, Lübbrechtsen, Sack. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt

OSTERMONTAG, 24.3.

Jazzfrühschoppen
11.00 h, Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad: Joe Pentzlin und Gottfried Böttger - Boogie Woggie. www.salzgitter.de

Madame Pompadour
19.00 h, Großes Haus, Hildesheim: Operette. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

DIENSTAG, 25.3.

Walking
16.00 h, Treffpunkt Sportplatz, Gerzen: Walking auf dem von-Langen-Weg. Heimatverein Gerzen e.V.

Killerpilze
19.30 h, Capitol, Hannover: Komm´mir nicht mit dieser Tour, Freundchen 2008. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

28.03. Mannheimer KultUrknall
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, Bad Gandersheim

Foto: Archiv

MITTWOCH, 26.3.

Blutspendetermin
12.00 h, Kath. Pfarrzentrum St. Marien, Alfeld: Bis 19 Uhr. DRK Ortsverein Alfeld

Mark Medlock & Band
20.00 h, Capitol, Hannover: Dreamcatcher-Tour 2008. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Club VEB: Konzert
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: Muddy Mistress. Eintritt frei. www.kufa.de

DONNERSTAG, 27.3.

Lebensräume der Kulturlandschaft
15.00 h, Parkplatz BBS, Alfeld: Kurzexkursion in der Umgebung Alfelds. In Zusammenarbeit mit dem naturkundlichen Arbeitskreis Alfeld. Führung: Bernd Galland. Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Alfelder Bären angucken (2)
20.15 h, ZDF, Im Wald wird eine schwerverletzte Frau gefunden. Sie erzählt wirr von einem riesigen Bären."Martin" (Der Bergdoktor) vermutet einen Drogenrausch, der sich jedoch nicht bestätigt. Der Bär, den sie tatsächlich gesehen hat,der aber niemandem etwas getan hat, entschwindet nach einigen aufregenden Szenen wieder in die heimischen Wälder Östereichs. Die Folge wurde vor der malerischen Kulisse des „Wilden Kaisers" und in Ellmau gedreht.

Frank Muschalle Trio feat Engelbert Wrobel
20.30 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Weltklasse-Jazz - das Trio hat sich stilistisch den klassischen traditionellen Stilen des Piano Blues, Boogie Woogie und Rhythm´n´Blues verschrieben. Als besonderes Highlight ist Engelbert Wrobel mit dabei, einer der führenden Klarinettisten und Saxophonisten Europas in den Bereichen Swing und Hotjazz. Gemeinsam mit dem Frank Muschalle Trio steht er als Garant für einen unvergesslich swingenden und bluesigen Jazzabend. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 12 Euro. www.cyclus66.de

KUFA-Konzert
21.00 h, KulturFabrik, Löseke: Feinkost (Hamburg). www.kufa.de

FREITAG, 28.3.

Tanzen für Junggebliebene
19.00 h, Aula der VHS 1, Antonianger, Alfeld: Anmeldung wird erbeten bei Rudolf Jungblut unter (05184) 8133. Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Happy
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Drama. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

GELD FÜR ALLE
20.00 h, Bestes Wirtschaftskabarett für die Homezone, mit Hans Gerzlich. Einlass ist 19:30 Uhr. Eintritt: 12,50€/ Mitglieder 10,00€. Karten gibt es ab sofort an den bekannten VVK-Stellen.KulturKreis Gronau e.V. Lesen Sie in dieser Ausgabe.

Kabarett
20.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Mannheimer KultUrknall „Herz sticht - Gute Karten beim anderen Geschlecht" . Eintritt 12 Euro. VVK (05563) 999991. www.weltbuehne.info

Hansi Hinterseer
20.00 h, Kuppelsaal, Hannover: Live mit dem Tiroler Echo. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Jazz Club
20.00 h, ‚Lalu'-Traumfabrik, Hameln: Ruth Hohmann Jazz Collegium - Swing & Dixieland Berlin. www.hefehof.de

SAMSTAG, 29.3.

Nervensache
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Musical. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Blue Moon: Konzert
20.00 h, KulturFabrik, Löseke: Oona & Pavel Fajt - In den Zwischenwelten von Archaik und Avantgarde. Eintrittt 10 Euro. www.kufa.de

Konzert: Flamenco Trio
20.00 h, Glashaus, Holle/Derneburg: Azucar del Norte - im Spannungsbogen des Flamenco. Eintritt 10 Euro. www.glashauskultur.de

Lesetheater
20.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Theater Bühne 13 „Was beliebt ist auch erlaubt" - Heiteres und Nachdenkliches von Wilhelm Busch. Eintritt 10 Euro. VVK (05563) 999991. www.weltbuehne.info

Blues in der Kirche
20.00 h, Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad: Kellie Rucker / Richie Arndt & The Bluenatics - Bluesrock. www.salzgitter.de

SONNTAG, 30.3.

Matinée zu ...
11.15 h, Großes Haus, Hildesheim: Shoes with wings. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Paul Kuhn 80
15.00 h, Theater am Aegi, Hannover: As Time Goes By. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Kein Sonntag wie jeder Andere
15.00 h, Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad: „Ein Fall für Freunde" - Die Complizen. Für Kinder ab 4 Jahren. www.salzgitter.de

Kindertheater
16.00 h, Glashaus, Holle/Derneburg: Uwe Spillmann und sein „Kiepenkasper". Frischer Schwung in der Tri-Tra-Tradition des Kasperspiels. Eintritt 4 Euro. www.glashauskultur.de

MONTAG, 31.3.

Happy
19.30 h, Großes Haus, Hildesheim: Drama. VVK (05121) 33164. www.stadttheater-hildesheim.de

Quartett
20.00 h, Theater, Hameln: Schauspiel. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

Kaizers Orchestra
20.00 h, Capitol, Hannover: Tour 2008. Tickets unter (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

MTV Röllinghausen erweitert sein Angebot

Zusätzliche Aerobic-Stunden

Da die Aerobic-Gruppen von Christine Jördens übermäßig gut besucht sind, hat sich der MTV Röllinghausen dazu entschlossen, sein Angebot in diesem Bereich zu erweitern. Seit Februar gibt es Anfänger- und Fortgeschrittenen-Gruppen.

Aerobic:
Montags von 18.00 – 19.00 Uhr
Anfänger
Montags von 19.00 – 20.00 Uhr
Fortgeschrittene
Step-Aerobic:
Donnerstags von 18.00 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene
Donnerstags von 19.00 – 19.45 Uhr
Anfänger

Die Anfänger-Stunden sind in der Choreographie leichter gestaltet als die Fortgeschrittenen–Stunden aber keinesfalls weniger anspruchsvoll, sondern genauso effektiv.

Wer Lust und Zeit hat mitzumachen, kann gern zu den genannten Zeiten in die Turnhalle in Röllinghausen kommen. (red/md)

Neue Aufführungen des Balett-Studios Zelazo

„Isabella" kommt…

Mit einem Stück voller anmutiger Bewegungen und ergreifender Musik sind die jungen Tänzerinnen und Tänzer des Balett-Studios Zelazo im April 2008 wieder auf der Bühne des Gymnasiums zu sehen.

Im April dieses Jahres wird erneut das Märchen von der entführten Prinzessin „Isabella" zu sehen sein. Bereits 2006 waren mehr als 900 Zuschauer begeistert. Kinder und Jugendliche des Balett-Studios Zelazo in Alfeld haben jetzt das beliebte Stück mit rund 120 Mitwirkenden erneut auf die Beine gestellt. In manchen Szenen agieren bis zu 50 Tänzerinnen auf der Bühne des Theatersaales im Gymnasium Alfeld.

Für alle Altersklassen, entsprechend ihrem Können, hat Monika Zelazo in ihrem Stück Rollen geschaffen. „Isabella", das Märchen von der entführten Prinzessin, ist ein selbstgeschriebenes Werk, bei dem sich die Gäste unter anderem auf ein Wiederhören mit den klassischen Ballettmusiken aus Giselle, Carmen-Suite, Schwanensee, Nussknacker freuen können.

Bei Vorbereitung und Durchführung helfen viele Eltern intensiv mit. Sie nähen an den Kostümen, basteln an den Requisiten und helfen beim Aufbau des Bühnenbildes, das von Babs Krüger gestaltet wird.

Also jetzt schon den 19. oder 20. April vormerken: Die Karten für die beiden Vorstellungen gibt es ab dem 3. März im Bürgeramt am Alfelder Marktplatz. (red)

Informationen:
Ballett-Studio Zelazo, Hildesheimer Str. 1 A, 31061 Alfeld, Tel.: (0 51 81) 2 76 33
axelzelazo@freenet.de

Aufführungen:
Theatersaal des Gymnasiums Alfeld
Sonnabend, 19. April, 15 Uhr
Sonntag, 20. April, 15 Uhr
Eintritt: 6 bis 10 Euro, je nach Sitzplatzkategorie

Luise, Erika und Karl

Unser Mann in Berlin empfiehlt zwei Ausstellungen und ein Mausoleum

Luise – die Königin der Herzen

Sie war die „Lady Di“ des preußischen Königshauses; wie Prinzessin Diana vom Volk geliebt, verehrt und viel zu früh verstorben: Königin Luise, eine wirkliche „Königin der Herzen“. Die Ehefrau von Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. war gerade erst 34 Jahre alt, als sie 1810 starb. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde sie in einem Mausoleum im Park des Schlosses Charlottenburg beigesetzt. An ihrer Seite fanden später ihr Ehemann und auch das erste deutsche Kaiserpaar ihre letzte Ruhestätte.

Zur 200sten Wiederkehr des Todes von Königin Luise im Jahr 2010 wird das Mausoleum saniert. Bevor im Herbst die Arbeiten beginnen, können Besucher im März zum ersten Mal einen Blick in die Hohenzollerngruft werfen.

Für Berlin-Besucher mit Interesse an preußischer Geschichte und alle „Luise-Fans“ bietet sich die einmalige Gelegenheit, die Särge der Hohenzollern zu sehen.

Sehenswerte Marmorskulpturen und seltene Einblicke.

Danach wird die Tür zur Gruft wieder geschlossen. Die Gedächtnishalle des Mausoleums mit den Grabmonumenten bleibt jedoch auch weiterhin geöffnet.

Mausoleum im Schlosspark Charlottenburg
bis zum 31. März 2008
Täglich (außer Montag) 12 bis 17 Uhr.
Ab 1. April (nur Gedächtnishalle) bis 18 Uhr.
Eintritt 2 Euro

Erika Rabau auf dem Roten Teppich der Berlinale und in einem Café.

Erika – der Puck von Berlin

Romy Schneider und die Knef, Liza Minelli und die Lollobrigida, Kirk Douglas und Jack Nicholson – das sind nur einige der Filmstars, die sie vor ihrer Kamera hatte: Erika Rabau, die kleine blonde Frau in schwarzer Lederkluft mit dem großen Herzen und dem fotografischen Blick fürs Wesentliche.

Seit 1963 lichtete sie als Fotografin der Berliner Filmfestspiele alle Filmgrößen auf dem roten Teppich der Berlinale ab: Immer mitten drin im Geschehen, immer nah dran an den Stars, auch hinter den Kulissen. Und nicht nur fotografiert: mit vielen von ihnen zog Erika nachts noch „um die Häuser“, lernte sie also auch privat kennen und schloss Freundschaften mit ihnen. Dadurch gelang es ihr, besondere Momente im Bild festzuhalten.

Eine Auswahl ihrer Bilder aus der Zeit von 1963 bis 1985 wird jetzt in der Ausstellung „Erika Rabau – Eine Berlinerin mit ihrer Kamera“ im „Museum für Kommunikation“ gezeigt. Sie dokumentieren Geschichte und Wandel des größten deut-

Fotos: P. Dörrie

Die Rabau-Ausstellung im Lichthof des Museums für Kommunikation.

Die vielen Gesichter des Karl Valentin.

schen Filmfestivals, erzählen aber auch von Erikas Persönlichkeit.

Auch während der letzten Berlinale war sie wieder als Fotografin auf dem roten Teppich zu sehen: immer in der ersten Reihe, immer am Drücker. Wie der Puck in Shakespeares „Sommernachtstraum“: ein quirliger, springlebendiger Waldgeist, der überall und plötzlich auftaucht im Glitzerwald der Berlinale.

Bis zum 24. März 2008
Di bis Fr: 9 bis 17 Uhr; Sa, So: 10 bis 18 Uhr
Eintritt 3/1,50 Euro
Museum für Kommunikation Berlin
Leipziger Straße 16, 10117 Berlin

Karl – die lebende Karikatur

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“. Diese Feststellung stammt von dem bayerischen Komiker, Volkssänger und Kabarettisten Karl Valentin. Dessen Markenzeichen seine spindeldürre Gestalt war, die er bei seinen Auftritten noch durch enganliegende Kleidung, verdrehte Beine und einer künstlich verlängerten Nase betonte: Eine Kunstfigur, die er in seine Sprachspiele und Blödeleien mit einbezog. Ein Multitalent, das sich bereits 1912 für den Film interessierte und selbst Stummfilme produzierte.

In Berlin gab Valentin zwischen 1924 und 1936 mit seiner Bühnenpartnerin Lisl Karlstadt einige seiner wichtigsten Gastspiele. Nach dem Krieg kam sein schwarzer Humor bei der Bevölkerung jedoch nicht mehr so recht an. Er starb 1948 verarmt, halb verhungert und so gut wie vergessen.

Aus Anlass seines 60. Todestages am 9. Februar 2008 widmet der Martin-Gropius-Bau in Berlin dem Filmpionier Karl Valentin eine Ausstellung. Sie belegt anhand von 300 Originalexponaten, dass Valentin nicht nur ein grandioser Komiker und Wortakrobat war, sondern auch ein genialer Medienhandwerker. Nahezu alle seiner Stumm- und Tonfilme können in der Ausstellung gesehen werden.

Bis zum 21. April 2008
Mi bis Mo 10 bis 20 Uhr
Eintritt 5/3 Euro, Martin-Gropius-Bau Berlin
Niederkirchnerstraße 7 , 10963 Berlin

Peter Dörrie

vhs Aktuell

Kurse der Volkshochschule

Die laufenden Sprachkurse werden fortgesetzt.

Kurse

05.03.	Einen neuen Anfang wagen - Frauen zwischen 50 und 100 Jahren treffen sich	10:00-13:00
10.03.	Bauchtanz in den Osterferien Für Mädchen von 8 bis 16 Jahren	10:30-12:30
10.03.	Kunstwerkstatt in den Osterferien Für Kinder von 6 bis 12 Jahren	10:30-12:00
27.03.	Qigong In Kooperation mit dem SV Alfeld.	19:00-20:30
31.03.	Autogenes Training nach Prof. Schultz (Intensivkurs)	18:00-19:30
31.03.	Progressive Muskelentspannung - komplizierter Name für ein einfaches Verfahren	19:45-21:15

Wochenendseminare

ab 07.03.	Acrylmalerei
ab 07.03.	Personenfotografie und Ausleuchtung Wochenendseminar (Aufbaukurs)
ab 29.03.	Datenverwaltung mit dem Windows-Explorer

Einzelveranstaltungen

04.03.	Trinkwasserhygiene - Legionellen, Schwermetalle und Co. (VHS1, Antonianger 6)	19:00-21:15
05.03.	Artgerechte Haltung und Fütterung von Kaninchen, Meerschweinchen und Chinchillas (VHS1, Antonianger 6)	20:00-21:30
07.03.	Künstlerinnen des Impressionismus (Faguswerk)	19:30-22:00
07.03.	Lieder zur Lage drinnen im Herzen und draußen im Lande – Christoph Knop & Band in Kooperation mit der pottland-Kulturinitiative Duingen (Hauptschule Duingen, Aula)	19:30-22:00
29.03.	Orientalisches Tanzfest (VHS1, Antonianger 6, Aula)	15:00-19:00

Volkshochschule Hildesheim
Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

für Jugendliche in den Sommerferien

Feriencamp und Segeltörn

Seeluft schnuppern, Seefahrtromantik genießen, von Abenteuern träumen, die Sonne im Meer versinken sehen – die Möglichkeit, das zu erleben, bietet die Jugendpflege der Stadt Alfeld Jugendlichen in den Sommerferien.
Ein einwöchiger Segeltörn in der Nordsee ist eins von zwei Freizeitangeboten. Die jüngeren Mädchen und Jungen sind eingeladen, zusammen mit dem Freizeitteam um Florian Hoffmeister in einem Feriencamp zwei aufregende Wochen zu verbringen .

Feriencamp

Vom 02. Bis zum 16. August geht die Reise für die 9-13jährigen mitten ins Herz Schleswig-Holsteins. Das Feriencamp Neukirchen liegt in direkter Ostseenähe beim Kurort Bad Malente. Untergebracht werden die Teilnehmer in wetterfesten 6-Betten-Zelten (auf geschlossenem festen Beton-/Holzfußboden). Direkt am Camp gelegen befindet sich ein See mit Badestelle und Liegewiese.

Hauseigene Kanus und Segeljollen warten nur darauf, in See zu stechen. Das Außengelände mit Bolzplatz, Lagerfeuerstelle, Volleyballnetz und vielem mehr lässt keine Wünsche offen.

Segeltörn

Das einwöchige Leben an Bord des See-Ewers „Amazone“ ist auf Aktivität, Gemeinsamkeit und Teamgeist ausgerichtet.

Vom 20. – 26. Juli dauert der Segeltörn für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren in der Nordsee und im nordfriesischen Wattenmeer. Nirgends sonst ist die Natur so überwältigend wie hier, wo Ebbe und Flut mit ihrem eigenen Rhythmus ständig den Horizont verändern.

Neben Spaß und Freizeit werden die Jugendlichen auch lernen, aktiv mitzusegeln: Segel hissen und bergen, Wenden, Halsen usw. - Nach wenigen Tagen zieht die Besatzung sich mehr und mehr zurück und aus den Landratten wird eine Mannschaft, die viele Aufgaben eigenständig ausführt. Geschlafen wird in Kojen (in Betten und nicht in Hängematten, keine Sorge), gegessen wird in der Schiffsmesse – ganz wie sich das auf hoher See gehört.

Die Preise in Höhe von 375€ für das Feriencamp und 395€ für die Segelfreizeit beinhaltet jeweils Unterkunft, Verpflegung, Hin- und Rücktransport, alle nötigen Versicherungen und natürlich die Betreuung rund um die Uhr durch erfahrenes und pädagogisch geschultes Personal. Bei Bedürftigkeit ist es möglich, im Einzelfall und bei entsprechendem Nachweis, finanzielle Unterstützung durch die Marianne-Tewes-Stiftung zu erhalten.

Fragen zu weiteren Informationen und Anmeldungen sind an die Jugendpflege der Stadt Alfeld, Sedanstr. 15, 31061 Alfeld, Tel. 05181/1318, Email: HYPERLINK„mailto:bo@sjralfeld.de“ bo@sjralfeld.de zu richten.

Foto: Archiv

Bauernhof-Freizeit der NAJU 4. bis 15. August 2008

Raus auf´s Land

Die NAJU (Naturschutzjugend im NABU) bietet in diesem Jahr wieder eine Sommerfreizeit an. Zehn Tage vom 4. bis 15. August 2008 können Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren das Leben auf dem Internationalen Schulbauernhof in Hardegsen (Niedersachsen) kennen lernen.

Im Teilnahmebeitrag von 340,- Euro sind Vollpension, Mehrbett-Unterbringung, Bastelangebote, Eintritte, Ausflüge, eine begleitende Medienwerkstatt sowie die pädagogische Betreuung enthalten.

Der Bauernhof bietet Ferienspaß pur: Tiere füttern und pflegen, Kartoffeln ausbuddeln, Hecken anlegen, Käse selber machen, Freibad, Ausflüge, filzen und vieles mehr steht auf dem Programm.

Anmeldungen und Informationen:
Naturschutzjugend (NAJU) im NABU, Charitéstraße 3, 10117 Berlin, Meike Lechler, Telefon: 030 284 984 1923. E-Mail: meike.lechler@naju.de

NAJU Umweltbildungsprojekt: Einsendeschluss ist der 30. Juni 2008

Erlebter Frühling 2008

Am 20. März 2008 startet zum 25. Mal das Umweltbildungsprojekt „Erlebter Frühling". Die NAJU , Naturschutzjugend im NABU, ruft alle Kinder im Alter zwischen sechs und 13 Jahren auf, sich auf die Suche nach den Frühlingsboten Kuckuck, Wildbiene, Apfelbaum und Steinmarder im Lebensraum Streuobstwiese zu begeben.

„Mit der Streuobstwiese möchten wir den Kindern Gelegenheit geben, einen der artenreichsten Lebensräume in unserer Kulturlandschaft zu entdecken und zu erkunden. Darüber hinaus bietet die Streuobstwiese in ihrer Vielfältigkeit eine hervorragende Möglichkeit, projektorientierte Schul- und Freizeitangebote für Kinder zu entwickeln", erklärte Maja Massaneck, Geschäftsführerin der NAJU Niedersachsen.

Ziel des Erlebten Frühlings 2008 ist es, den Kindern den Lebensraum Streuobstwiese anhand der vier Frühlingsboten Kuckuck, Wildbiene, Apfelbaum und Steinmarder vorzustellen und zu erklären. Der Kuckuck als Vogel des Jahres 2008 ist durch den Rückgang der biologischen Vielfalt und den Klimawandel in seiner Existenz gefährdet. Der Apfelbaum wurde ausgewählt, da anhand langfristiger Beobachtungen seines Blühbeginns im phänologischen Kalender festgestellt werden kann, wie sich der Klimawandel auf die biologische Uhr unserer heimischen Flora auswirkt. Eng damit zusammenhängend ist der klimabedingte Rückgang der Wildbienenarten.

Informationen: www.erlebter-fruehling.de
Als Wettbewerbsbeiträge können Zeichnungen, Geschichten, gebastelte Beiträge oder Beobachtungstagebücher, aber auch Videobeiträge eingereicht werden. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.
Am Wettbewerb können Schulklassen, Kindergruppen und Einzelpersonen bis zum Alter von 13 Jahren teilnehmen. Es gibt wieder wertvolle Sachpreise rund um Natur und Umwelt zu gewinnen.
Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 30. Juni 2008 an die NAJU Bundesgeschäftsstelle, Charitéstraße 3, 10117 Berlin.
Telefon: 0441 / 40 86 976

Kleinanzeige:

PRIVAT
Diverses - Suche
Suchen Lagerraum f. Hausstand; 05532-972471

Wer hat Lust mit naturverbundener Frau in Alfelds schöner Umgebung auf Wanderschaft zu gehen? Telefon: 05181/23483

Wochenendgrundstück in Grünenplan zu verkaufen mit Inventar 2500€ Tel. 05109562071 o. 01794743464

Ohnsorg-Theater
28.3.2008 in Alfeld

Hannes Wader
14.4.2008 in Alfeld

Karten-Vorverkauf:
Reisebüro Schulte, Alfeld 0 51 81 / 74 75
Lotto Tiedge, Delligsen 0 51 87 / 7 50 45

grafikdesign
entwurf
layout
illustration
firmensignet
geschäftspapier
anzeige
katalog
beschriftung

webdesign
website
animation
e-shop

agenturservice
idee
konzept
realisation
beratung

agentur wolski
konzept & realisation
am buchenbrink 21 31061 alfeld
telefon: 05181 855 22 69
gw@agentur-wolski.de

SIEBEN: REGIONAL

Am Buchenbrink 21
31061 Alfeld OT Gerzen
Telefon:
(05181) 827 558

Telefax: (0180) 5060 3469 1702
www.sieben-regional.de
redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
gw, Godehard Wolski
md, Marion Dörrie
cs, Celina Steins

Anzeigen:
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 827 558
anzeigen@sieben-regional.de
Godehard Wolski

Layout:
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 855 22 69
Heiko Stumpe
Long Tran

Onlineausgabe:
Long Tran
Telefon: (0 51 81) 827 558
redaktion@sieben-regional.de
Godehard Wolski

Bankverbindungen:
Sparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank eG Alfeld / Seesen
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: regional liegt ab dem Ersten des Monats an über 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 6000 Exemplare
Druck: Leineberglanddruck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss: entnehmen Sie bitte den Mediadaten.

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die einung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.
Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

GRÜNBAU

Garten- und Landschaftsbau
Beratung · Planung · Ausführung

Allee 4 · 31061 Alfeld / Brunkensen
Telefon (05181) 17 47

- Gartengestaltung
- Pflegearbeiten
- Baumfällungen & Gehölzschnitt
- Kreative Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Natursteinarbeiten
- Treppenanlagen
- Pflanzungen
- Holz- und Drahtzäune
- Bachläufe – Teiche – Wasserspiele

Wir beraten Sie gerne!